

Abonnement...  
Preis...  
Verlag...

# Ausschussberatung der Young-Gesetze

## Die große moralische Krise

Die große moralische Krise  
Blick auf den Bremer „Schaffersmajestät“  
Bremen, 15. Februar.  
Der am Freitag im Hause der Schaffersmajestät, an der eine führende Persönlichkeiten aus der hiesigen und binnenniederrheinischen Wirtschaft teilnahmen, den die Reichsfinanzminister Dr. Curtius, den die Bremer und führte dabei u. a. die Rede...

## Rechenkunstsstücke Dr. Curtius'

Rechenkunstsstücke Dr. Curtius'  
Gemeinsame Sitzung des Auswärtigen und Haushalts-Ausschusses  
Berlin, 15. Februar.  
Der Auswärtige Ausschuss des Reichstages begann am Freitag vormittag gemeinsam mit dem Haushaltsausschuss die Beratung der ihm vom Premier überwiefenen Young-Gesetze. Da der dritte Ausschuss-Sitzungssaal des Reichstages für die gemeinsame Aussprache nicht ausreichte, finden die Verhandlungen im Vollziehungssaal des Reichstages statt.  
In der Sitzung wurde zunächst festgelegt, daß die Hauptausprache in gemeinsamer Sitzung durchgeführt wird, während die Einzelberatung der Vorlage in Sonderberatungen der beiden Ausschüsse erledigt werden soll. Für die gemeinsamen Verhandlungen wurde die Zeitung dem Vorsitzenden des Haushaltsausschusses, Abg. Heimann (Soz.), übertragen. Beschlossen wurde weiter, die sonst beim Auswärtigen Ausschuss übliche Vertraulichkeit für diese Verhandlungen aufzuheben.  
Die sachliche Beratung wurde mit der Frage der tatsächlichen Höhe der finanziellen Gesamtlasten begonnen.  
Reichsfinanzminister Dr. Curtius hat bringend, die Öffentlichkeit nicht weiter damit zu beunruhigen und irreführen, daß man die Jahresrechnungen abdiene und eine Mißrechnung mache, die Deutschland harmlos zu machen habe. Er bezüglich die deutsche Reparationslast mit einer Hypothese, um zu dem Ergebnis zu kommen, daß der Kapitalwert nicht mehr als 84,5 Milliarden Mark betrage. Der Gegenwärtige des Dawes-Planes betrage aber 40 Milliarden. Wenn man die Dawes-Vorstellungen zusammenziehe, wobei man die Wohlstandsrichtigkeit jedoch berücksichtigen müsse, komme man nach den eingehenden Berechnungen des „Magazin der Wirtschaft“ auf 167 Milliarden gegen 110 Milliarden beim Young-Plan. Nach dem Dawes-Plan hätten wir in den nächsten 10 Jahren über sieben Milliarden mehr zu zahlen.  
Die Aussprache eröffnete der internationale Abgeordnete Dr. Richter, der sich gegen die Berechnungen des Ministers wandte. Den größten Nachteil des Young-Planes sah Dr. Richter in der Tatsache, daß die deutschen Leistungen nicht nach der deutschen Leistungsfähigkeit berechnet, sondern mit der Kreisveranschaulichung unserer Gegner in Verbindung gebracht würden. Die Valuta-Verpflichtung bedeute eine neue Sonderbelastung.  
Zunächst die zukünftige Kaufkraft der Goldwährung durchsichtig offen sei. Die jährliche Kapitalzahlung in Höhe von 2 Milliarden in Deutschland werde durch die Tribute der Wirtschaft regelmäßig entzogen.  
Für die Christlich-Nationale Arbeitsgemeinschaft sprachen Dr. Hocksch, Dr. Köhne und b. Schel.  
Dr. Köhne hielt den Vergleich des Ministers mit einer Hypotheseaufnahme für zu weit, da man mit dieser arbeiten und die Anfin und Tilgungsleistungen verbinden könne. Ungewöhnlich sei die Umwandlung der Sachleistungen in Geldleistungen. Jede Milliarde Sachleistung stelle die Befristung von 175 000 Arbeitern sicher.  
Reichsfinanzminister Dr. Curtius erwiderte, daß schon auf der Londoner Konferenz ein Zahlungsplan aufgestellt sei, nach dem Deutschland jährlich 2 Milliarden zugunlich 20 v. H. der deutschen Wirtschaft zu zahlen habe. Das werde für 1920 eine Zahlung von 6/4 Milliarden bedeuten.  
Als letzter Redner vor der Hause sprach Dr. Bernburg (Dem.), der betonte, daß der Young-Plan nur eine Tappe auf dem Wege der Reparationsregelung darstelle. Die deutsche Wirtschaftslage werde von der Rechten zu ungünstig beurteilt. (1)

## Die Rechte Gottes

Die Rechte Gottes  
A. W. Kames  
Gegen die Bestrebungen der rassistischen Machthaber, Kirche und Religion zu vernichten, erheben sich in aller Welt Stimmen der Enttäuschung und des Protestes. So hat auch der Papst an den Generalvikar von Rom, Kardinal Pompili, ein Schreiben gerichtet, in dem er die Christenverfolgung in Sowjetrußland brandmarkt und eine Signifikante auf den Postfeldern für die vielen Seelen anordnet, die so harten Prüfungen ausgesetzt sind. In der Tat berichtet Christenverfolgung in Rußland und es ist ja, daß dort Märtyrer erlitten, wie sie im Neuanfange vom Blut und Leben für Christus dahingegen haben. Nichts zeigt der Tiefstand unserer Welt, den Tiefstand der Weltpolitik, die völlige Machtlosigkeit des Völkerbundes, den brutalen Egoismus der sogenannten Großmächte mehr als diese furchterliche Tatsache, daß es in einer christlichen Welt noch christliche Märtyrer geben kann und daß, wie der Papst schreibt, die „Rechte Gottes“ von einzelnen Regierungen „weltlichen Interessen“ geopfert werden.  
Wie ist das möglich? Das Oberhaupt der katholischen Christenheit weiß auf seine eigenen Bemühungen auf der Konferenz von Genäva hin, wo der Papst die verarmten Mächte zu einer Erklärung zu veranlassen verachtete, daß als Voraussetzung für die Anerkennung der Selbstbestimmung die Achtung der Gewissensfreiheit, die Freiheit der Ausübung des Glaubens und die Achtung der Güter der Kirche verlangt werde. Wir wissen nicht, welche Antwort damals im Jahre 1922 dem Papste von deutscher Seite zurück geworden ist. Da damals der Zentrumspolitiker Dr. Brüning an führender Stelle der deutschen Delegation stand, sollte man eigentlich annehmen, daß dieser Mahnruf auf fruchtbaren Boden gefallen sei. Aber im Rapallo-Vertrag ist nichts von dieser Voraussetzung enthalten, und so sehr wirtschaftliche und politische Überlegungen damals den Rapallo-Vertrag als durchführbar erscheinen ließen, so muß man es doch heute bedauern, daß nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft wurden, der Anregung des Papstes wenigstens von deutscher Seite Nachdruck zu tragen. Deutschland ist machtlos in der Welt und so am wenigsten berufen, eine Aufgabe zu übernehmen, die in erster Linie Pflicht der christlichen Großmächte ist, die über alle Macht verfügen, ihren Forderungen Geltung zu verschaffen. Aber da Deutschland der erste größere Staat war, der sich zur Anerkennung Sowjetrußlands entschloß, so waren ihm vielleicht doch damals größere Möglichkeiten gegeben.  
Gewiß gibt es Widerstandsgründe für unter Verhaken. Damals trat Ausland in die „Neue Wirtschaftliche Politik“ ein, und diese Wendung ließ eine Abkehr vom Terror überaus erhoffen. Es hat eine Zeit gegeben, wo gerade die katholische Kirche damit rechnen konnte, vom Sowjetregime eine Art wohlwollende Duldung zu erfahren, und es waren schon Ansätze eines neuen religiösen Lebens in Ausland vorhanden, auf denen fortgebaut werden konnte, um auch im kulturellen eine Entschärfung vorzubereiten, wie sie im Wirtschaftlichen der neuen ökonomischen Politik vorstrebte. Aber mittlerweile ist das alles wieder vernichtet worden. Ausland ist heute der Kultur wie der Wirtschaft der übrigen Welt feindselig wieder so fern gerückt und tritt ihr fast ebenso gemessen gegenüber, wie das zur Zeit des blutigen Terror der Fall war. Es gibt in der Tat christliche Märtyrer in Ausland und diese gotteslästerliche Nachfolge ist so abgründig, daß man alle Mächte der

## Besprechung der Landesfinanzminister

Besprechung der Landesfinanzminister  
Berlin, 15. Februar.  
Die Besprechung der Landesfinanzminister am Freitag vormittag beim Reichsfinanzminister zur Beratung der Finanztagungen zusammen. Die nächste Vollkonferenz der Finanzminister der Länder wird erst am Sonnabend beginnen. Sie wird mit den Fragen des Haushalts 1930/31 beginnen.  
Die Tagesordnung ergänzend berichten, was an der Vorbesprechung die Finanzminister von Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg und Baden teil. Nach dem „Magazin der Wirtschaft“ bei den Besprechungen ergeben, daß die Länder einen starken Aufschwung aufzeichnen, da alle Länderbeschlüsse entgegenstehen. Die Ansprüche der Länder würden voraussichtlich nicht einfach durch die Aufschwüngen des Reiches befriedigt werden, sondern man werde versuchen, neue gesetzliche Maßnahmen den Ländern möglichst zu schaffen, ihre Bedürfnisse zu befriedigen als bisher auszugleichen.

## Verkauf der Vorkausgattien?

Verkauf der Vorkausgattien?  
Berlin, 15. Februar.  
Die interparlamentarische Besprechung der Reichsfinanzminister der Regierungsparteien am Freitag vormittag in der Besprechung des Reichsfinanzminister am Freitag abend die Frage der Deutung des Reichsbudgets als Vorleistung für die Vorkausgattien behandelt. Beratungen lag ein Vorschlag zugrunde, wonach Reichsfinanzminister einen Betrag von 100 Millionen der Vorkausgattien der Reichsregierung zu verkaufen soll, und zwar sollen daraus für 1930 100 Millionen und im Jahre 1931 100 Millionen zur Verfügung gestellt werden. Der zu verkaufende Betrag soll von der Arbeitsverwaltung selbst aufgebracht werden, und durch Verstaatlichung, Restrukturierung und Erbschaftsteuererträge. Die Vorkausgattien sollen nach dem Vorschlag eine Rendite von 4 v. H. zu erwarten sein. Die Vorkausgattien sollen in der Besprechung der Reichsfinanzminister am Freitag abend die Frage der Deutung des Reichsbudgets als Vorleistung für die Vorkausgattien behandelt. Beratungen lag ein Vorschlag zugrunde, wonach Reichsfinanzminister einen Betrag von 100 Millionen der Vorkausgattien der Reichsregierung zu verkaufen soll, und zwar sollen daraus für 1930 100 Millionen und im Jahre 1931 100 Millionen zur Verfügung gestellt werden. Der zu verkaufende Betrag soll von der Arbeitsverwaltung selbst aufgebracht werden, und durch Verstaatlichung, Restrukturierung und Erbschaftsteuererträge. Die Vorkausgattien sollen nach dem Vorschlag eine Rendite von 4 v. H. zu erwarten sein.

## Reichsfinanzminister Dr. Curtius

Reichsfinanzminister Dr. Curtius  
hat bringend, die Öffentlichkeit nicht weiter damit zu beunruhigen und irreführen, daß man die Jahresrechnungen abdiene und eine Mißrechnung mache, die Deutschland harmlos zu machen habe. Er bezüglich die deutsche Reparationslast mit einer Hypothese, um zu dem Ergebnis zu kommen, daß der Kapitalwert nicht mehr als 84,5 Milliarden Mark betrage. Der Gegenwärtige des Dawes-Planes betrage aber 40 Milliarden. Wenn man die Dawes-Vorstellungen zusammenziehe, wobei man die Wohlstandsrichtigkeit jedoch berücksichtigen müsse, komme man nach den eingehenden Berechnungen des „Magazin der Wirtschaft“ auf 167 Milliarden gegen 110 Milliarden beim Young-Plan. Nach dem Dawes-Plan hätten wir in den nächsten 10 Jahren über sieben Milliarden mehr zu zahlen.

## Wahlrechtsfrage vor dem Staatsgerichtshof

Wahlrechtsfrage vor dem Staatsgerichtshof  
Leipzig, 15. Februar.  
Am Freitag vormittag ist der Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich unter dem Vorsitz des Reichsgerichtspräsidenten Dr. Bunte in der Verhandlung der Klage eingetreten, die durch den Weimarer Nationalen Block und durch die Volkrechtspartei im Preussischen Landtag gegen die Gültigkeit verschiedener Bestimmungen des preussischen Landeswahlgesetzes eingereicht worden ist. Es handelt sich dabei um die Paragraphen 11 Absatz 4 und namentlich aber um 22 Absatz 2 des preussischen Landeswahlgesetzes.  
Der Reichsgerichtspräsident der Volkrechtspartei, Reichsanwalt Dr. Holstein, Berlin, führte aus, daß Splitterparteien oder neue Parteien nicht ungünstiger gestellt werden dürfen als die großen Parteien. Alle Stimmen müßten gleiche Kraft haben. Die gleiche Kraft sei nicht gewährleistet, wenn eine große Anzahl von Stimmen, die an sich die Errichtung eines Mandats oder mehrere Mandate ermöglicht hätte, unter den Tisch fielen. Es müßte genügen, wenn ein Wahlquorum, der beabsichtigten Partei, erreicht werde. Sonst ginge nicht die Gewalt vom Volk, sondern von den herrschenden Parteien aus.  
Die Verhandlung wurde am Freitag abend am Sonnabend vormittag 0 Uhr vertagt. Mit der Verkündung des Urteils ist kaum der Montag zu rechnen.

## Reichsfinanzminister Dr. Curtius

Reichsfinanzminister Dr. Curtius  
hat bringend, die Öffentlichkeit nicht weiter damit zu beunruhigen und irreführen, daß man die Jahresrechnungen abdiene und eine Mißrechnung mache, die Deutschland harmlos zu machen habe. Er bezüglich die deutsche Reparationslast mit einer Hypothese, um zu dem Ergebnis zu kommen, daß der Kapitalwert nicht mehr als 84,5 Milliarden Mark betrage. Der Gegenwärtige des Dawes-Planes betrage aber 40 Milliarden. Wenn man die Dawes-Vorstellungen zusammenziehe, wobei man die Wohlstandsrichtigkeit jedoch berücksichtigen müsse, komme man nach den eingehenden Berechnungen des „Magazin der Wirtschaft“ auf 167 Milliarden gegen 110 Milliarden beim Young-Plan. Nach dem Dawes-Plan hätten wir in den nächsten 10 Jahren über sieben Milliarden mehr zu zahlen.

## Reichsfinanzminister Dr. Curtius

Reichsfinanzminister Dr. Curtius  
hat bringend, die Öffentlichkeit nicht weiter damit zu beunruhigen und irreführen, daß man die Jahresrechnungen abdiene und eine Mißrechnung mache, die Deutschland harmlos zu machen habe. Er bezüglich die deutsche Reparationslast mit einer Hypothese, um zu dem Ergebnis zu kommen, daß der Kapitalwert nicht mehr als 84,5 Milliarden Mark betrage. Der Gegenwärtige des Dawes-Planes betrage aber 40 Milliarden. Wenn man die Dawes-Vorstellungen zusammenziehe, wobei man die Wohlstandsrichtigkeit jedoch berücksichtigen müsse, komme man nach den eingehenden Berechnungen des „Magazin der Wirtschaft“ auf 167 Milliarden gegen 110 Milliarden beim Young-Plan. Nach dem Dawes-Plan hätten wir in den nächsten 10 Jahren über sieben Milliarden mehr zu zahlen.

## Reichsfinanzminister Dr. Curtius

Reichsfinanzminister Dr. Curtius  
hat bringend, die Öffentlichkeit nicht weiter damit zu beunruhigen und irreführen, daß man die Jahresrechnungen abdiene und eine Mißrechnung mache, die Deutschland harmlos zu machen habe. Er bezüglich die deutsche Reparationslast mit einer Hypothese, um zu dem Ergebnis zu kommen, daß der Kapitalwert nicht mehr als 84,5 Milliarden Mark betrage. Der Gegenwärtige des Dawes-Planes betrage aber 40 Milliarden. Wenn man die Dawes-Vorstellungen zusammenziehe, wobei man die Wohlstandsrichtigkeit jedoch berücksichtigen müsse, komme man nach den eingehenden Berechnungen des „Magazin der Wirtschaft“ auf 167 Milliarden gegen 110 Milliarden beim Young-Plan. Nach dem Dawes-Plan hätten wir in den nächsten 10 Jahren über sieben Milliarden mehr zu zahlen.

## Reichsfinanzminister Dr. Curtius

Reichsfinanzminister Dr. Curtius  
hat bringend, die Öffentlichkeit nicht weiter damit zu beunruhigen und irreführen, daß man die Jahresrechnungen abdiene und eine Mißrechnung mache, die Deutschland harmlos zu machen habe. Er bezüglich die deutsche Reparationslast mit einer Hypothese, um zu dem Ergebnis zu kommen, daß der Kapitalwert nicht mehr als 84,5 Milliarden Mark betrage. Der Gegenwärtige des Dawes-Planes betrage aber 40 Milliarden. Wenn man die Dawes-Vorstellungen zusammenziehe, wobei man die Wohlstandsrichtigkeit jedoch berücksichtigen müsse, komme man nach den eingehenden Berechnungen des „Magazin der Wirtschaft“ auf 167 Milliarden gegen 110 Milliarden beim Young-Plan. Nach dem Dawes-Plan hätten wir in den nächsten 10 Jahren über sieben Milliarden mehr zu zahlen.

# Einspruch der Mächte in Moskau?

## Gegen die Christenverfolgung in Rußland

Berlin, 15. Februar.

In ausländischen diplomatischen Kreisen beruht, daß drei Großmächte, die Vorkämpfer in Moskau unterhalten und in guten Beziehungen zum Kaiserlichen Hofen, den Appell des Papstes, daß Sowjetrußland die Verfolgung der Glaubensbekenntnisse in der Sowjetunion einstellen möge, zu unterstützen beabsichtigen. Die drei diplomatischen Botschaften würden die Sowjetregierung darauf hinweisen, daß die gegenwärtige Politik der Sowjetregierung gegen die Kirchen im Auslande keine Unterstützung finden könne, und daß sie selbstverständlich zu einem Rückschlag der Sowjetunion für die Sowjetunion im Auslande führen müßte. Dieser Schritt hat in inoffiziellen Kreisen erfolgen, da sich die drei Großmächte nicht in die inneren Angelegenheiten Rußlands einmischen wollen. Sie würden aber darauf hinweisen, daß die Maßnahmen gegen die Kirchen in der Sowjetunion eine internationale Bedeutung erhalten haben, die den Mächten die moralische Pflicht gegen, entsprechende Verurteilungen in Moskau zu erteilen.

An ausländischer deutscher (sowohl wie sowjetrußischer) Stelle in Berlin konnte die Nachricht bisher nicht bestätigt werden.

London, 15. Februar.

Auf eine Anfrage im Unterhaus, ob die Regierung bereit sei, unter Bezugnahme auf

Artikel 11 der Völkerbundsverträge die Frage der Religionsfreiheit in Rußland vor den Völkerbund zu bringen, erklärte der englische Außenminister Balfour, daß diese Frage die weitestgehende Beachtung in allen Ländern gefunden habe. Die englische Regierung habe jedoch Zweifel, ob der von dem Völkerbund vorgeschlagene Weg der richtige sei. Das Ganze könne verfehlt sein, daß die britische Regierung ihren ganzen Einfluß zum Schutze der Religionsfreiheit aufwenden würde. Das britische auswärtige Amt habe seinen Bericht über diese Frage von dem englischen Vorkämpfer in Moskau angefordert.

### Die Osterfeiern verboten

Moskau, 15. Februar.

Die „Verbände der Gottesfür“ in der Sowjetunion haben bei der Sowjetregierung einen Antrag eingebracht, daß die Osterfeiern in der gesamten Sowjetunion verboten werden sollen. Das Räuten der Kirchenklöster zu den Osterfeiern soll nicht zugelassen werden. Alle staatlichen Unternehmungen sollen arbeiten. Die russische Regierung hat sich grundsätzlich bereit erklärt, diesen Beschluß der „Gottesfür-Berände“ durchzuführen und hat die Mitzig mit der Durchführung dieses Beschlusses beauftragt.

### Die Aufwertung des Weisensfonds

Leipzig, 15. Februar.

Der VII. Zivilsenat des Reichsgerichts hat am Freitag in der Klagesache des Gesamtkaufes Braunschweig-Büdingen gegen den preussischen Staat um Aufwertung des Weisensfonds dahin entschieden:

Das Urteil des Kammergerichts Berlin, das die Forderungen des Gesamtkaufes Braunschweig-Büdingen abgewiesen hat, wird aufgehoben und die Angelegenheit wird zu neuer Verhandlung an das Kammergericht nach Berlin zurückverwiesen. Das Urteil des Kammergerichts beruht auf einem Rechtsirrtum, der es nicht geklärt worden, ob die Vereinbarungen der Depontierung der dem Weisensfonds zugehörigen Summen seiner Zeit nur aus öffentlich-rechtlichen Gründen zum Zweck der Sicherung in politischer Hinsicht getroffen wurden, oder ob nach dem Willen der Parteien die Depontierung auch privatrechtliche Wirkung haben sollte. Immerhin empfiehlt der Senat den Parteien, die Angelegenheit doch noch durch Vergleich zu regeln.

### Der Nordanschlag gegen Bessel

Berlin, 15. Februar.

In der Ermittlungssache wegen verlusteter Tötung des Studenten Bessel hat die Staatsanwaltschaft I Berlin die Eröffnung der Voruntersuchung gegen den Richter Alfred Schöler und den Hochlehrer Ernst Lange wegen gemeinschaftlich begangenen Tötungs, die Richter Wilhelm Garth und Knoror, die den Parteiführer Viktor Drennig, den Metallarbeiter Hermann Schmidt, dessen Ehefrau und dessen Tochter Käthe, den Arbeiter Karl Woznowski und den Kraftwagenführer Max Maranoff wegen Begünstigung des Mörders beantragt. Zu Haft befinden sich Lange, Schöler, Drennig und die Familie Schmidt.

### Frankreichs neue Finanzlage

Paris, 15. Februar.

Poincaré veröffentlicht in „L'Echo“ einen Artikel, der diesmal der französischen Finanzlage gewidmet ist. Die Finanzlage, so erklärt er, sei ohne Zweifel ausgeartet und werde sich bei der Anwendung des Young-Plans noch verschärfen, vorausgesetzt, daß Frankreich den übernommenen Verpflichtungen nachkomme. Die heutigen Verhältnisse seien die, um die französischen Schulden zu bezahlen und Amerika zu bedürfen und zweihundert Millionen Franken jährlich für seine eigenen Bedürfnisse zu verwenden. (1) Wenn daher die Finanzregierung in vernünftigen Grenzen bleibe, werde Frankreich in einigen Jahren finanziell so dastehen wie wenige Staaten, die durch den Krieg gelitten haben.

### Hamburger Partelhaus

der R. P. D. verkauft

Berlin, 15. Februar.

Wie der „Vorwärts“ berichtet, ist das Hamburger Partelhaus der R. P. D. am Valentinstag vor etwa zehn Tagen an den Hamburger Staat verkauft worden. Der Kaufpreis habe rund 300 000 Mark betragen, die zum größten Teil in Zahlungsvorschüssen des Hamburger Staats entrichtet worden seien.

Welt endlich einmal aufrufen muß, ihre Pflicht zu tun. Aber diese Mächte schweigen. Der Völkerbund in Genf schweigt. Die Älteste Tochter der katholischen Kirche, Frankreich, schweigt. Das mächtige England, das kapitalbeherrschende Amerika schweigen. Blut christlicher Wärtner fließt, und unbekannt um die Mächte Gottes jagen christliche Regierungen ihren weltlichen Interessen nach. Ungehört verhallt der Mahnruf des Papstes.

Deutschland und wir in Deutschland vermögen wenig, Rußland gegenüber gar nichts mehr zu tun. Wir haben unsere Sünden gebunden und haben die einzige Möglichkeit ungenützt bestreift lassen. Was wir aber tun können und was wir tun müssen, ist, die Mahnung des Papstes wenigstens dort und in ihrem Sinn zu befolgen, wo wir sie befolgen und wirksam machen können. Die „Mächte Gottes“ sind nicht nur in Sowjetrußland angegriffen und gefährdet. Was der Papst über die gotteslästerliche Ruschlosigkeit sagt, die sich gegen die Jugend wendet und deren Unmündigkeit mißbraucht, trifft auch — schlagen wir an unsere eigene Brust — auf Deutschland zu. Auch in Deutschland wird die Seele, statt daß man ihr Wissenschaft und Kultur vermittelte, mit schändlichen, materialistischen Verzerrungen angefüllt und, wenn diese verächtlich und scheinend gelehrt, so gelehrt es darum doch nicht minder vergiftend und allen Gottbegriff zerstörend. Einmal war in Deutschland die Möglichkeit gegeben, einen Damm gegen diese schändlichen materialistischen Verzerrungen, gegen diesen Mißbrauch der Jugend, gegen diese gotteslästerliche Ruschlosigkeit aufzurichten — damals, als das christliche Aufwachen in Wirklichkeit gesetzt werden sollte. Damals wurde die Möglichkeit, die gegeben war, um „weltlicher Interessen“, um Parteinteressen willen vom Zentrum, zerstückelt und ebenfalls nicht, unbekannt um alles andere, bis zum Äußersten ausgenutzt. Sollte man, da das geschehen ist, nicht alles tun und jeden Weg, der nur denkbar ist, gehen, um neue Möglichkeiten zu schaffen? Das ist eine — die — Gewissensfrage an alle Katholiken Deutschlands.

### Der Kronprinz erhält keine Pension

Berlin, 15. Februar.

Zu den Preisverhandlungen, daß der Kronprinz eine Militärpension von 2400 Mark jährlich erhalte, teilt die Generalverwaltung des preussischen Königshauses mit, daß der Kronprinz niemals eine Pension beantragt oder erhalten habe. Weiter sei die Behauptung, der Kaiser habe als ehemaliger König von Preußen eine Abfindung von 180 Millionen Mark erhalten, falsch. Richtig sei, daß das ganze kaiserliche königliche Haus nach dem Vergleich mit dem Staat eine Entschädigung für sein Vorkriegseigentum in Höhe von 15 Millionen Mark erhalten und daß es außer einigen Säulen und Mobilien einen Teil seines Grundbesitzes behalten habe, dessen Wertverhältnis 27 901 850 Mark betrage, was bei der schlechten Lage der Land- und Forstwirtschaft etwa dem heutigen Verkaufswert entspreche.

### Die Reform der Universtitäten

Berlin, 15. Februar.

Im Hauptauschuß des Preussischen Kultusministeriums machte am Freitag Ministerialrat Richter längere Ausführungen über die Reform der Universtitäten. Er betonte, daß diese Reformen nächsten Jahren geleitet werden müßten. Von Saenisch begonnene organisatorische Reformen seien in wesentlichen Punkten durchgeführt worden. Die Eigenartigkeit der Universtitäten insbesondere in ihrer Überlieferung und in der Beteiligung der Arbeiterklasse am Hochschulstudium angeht, so gehörten 19 bis 20 Prozent der Studenten Arbeiterfamilien an, die ihrem Einkommen aus der Arbeiterklasse entstammten. Das Stipendienwesen müsse breiten den Schulen aufgestellt werden. Die Gesamtschulsumme von kaum sechs Millionen im nächsten Jahre für das ganze Reich sei ganz ungenügend. Im Einzelnen könne zur Universtitätenreform folgendes gesagt werden:

Wesentlich für die Reform des medizinischen Studiums seien die Arbeiten durch das Institut für Anatomie von einigen Hochschülern in Angriff genommen worden. Eine Veränderung des Studiums sei nicht vorgesehen, wohl eine stärkere Trennung der naturwissenschaftlichen, biologischen und der medizinisch-technischen Studien. Die juristische Studienreform müsse breiten vor dem Abschluß, die Hochschullehrer habe sich mit reformfreundlichen juristischen Professoren aufeinander abgestimmt und sich dafür schuldig gemacht, daß vor allem der Reichsbereich eingeleitet und der Reichsfortschritt gefördert werden müsse. Das das philologische Studium angeht, so sei es fast ausschließlich von der Hochschullehrerschaft an der reformierten vorzugehen, bevor nicht die Auswirkungen der bürgerlichen Schulreform eingeleitet worden seien. In den letzten Wochen sei auf diesem Gebiet auch ein gewisser Fortschritt erzielt. Mit der bisherigen Antiarbeite der philologischen Wissenschaft auf den Universtitäten müsse gebrochen werden.

Aus den übrigen Reformen, die in Vorbereitung sind, griff der Redakteur der Regierung als besonders bedeutsam die Reform des Studiums der Pädagogik und der Pädagogik an. In der Pädagogik sei bisher die Verbindung von Hochschullehrern und Schülern nicht in der Weise getreten, wie die Durchschaltung der Gesamtschule, die gesamtdeutsche Lehrpläne die allgemeine Bildung. Das praktische habe eine neue technische Fakultät als Ziel dieser Arbeit. Zum Schluß teilte Ministerialrat Richter mit, daß man hoffe, mit dem Reich bei der Berliner Konferenz die wichtigsten Punkte der Reformen abklären und daß man damit genügend Maßnahmen der nächsten Jahreshefte schaffen werde.

Im Straßenschauspiel des Tages wurden am Freitag die Straßenschauspieler gegen die Tierquälerei beraten. Der Straßenschauspieler, die bisher nur auf der Straße, auf einem Vergehen und auf dem Gefängnis bis zu sechs Monaten oder Geldstrafen belegen.

Es ist billiger, wenn Sie Ihre Kinder in die Hände der Polizei geben, als wenn Sie sie in die Hände der Straßenschauspieler geben. Es kostet nichts.

### „Der weiße Zeisel“

„Kronprinz“ Leipzig, Straße

Wenn der Film im Programm an ein Affenfilm mit „Anaphoren“ bezeichnet ist, so ist er damit am besten gekennzeichnet. Ein Affenfilm im eigentlichen Sinne des Wortes, nämlich in der Art, daß durch eine sprachlose wie multifunktionale Bewegung geboten wird, ist dieses Werk bei der höchstentwickelten Produktion der Kino nicht. Das vollständige Affenfilm ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einfügung in die Handlung im Film Verwendung finden kann. Das Don-Quixote-Glorie hat das Werk bei der höchsten künstlerischen Höhe des Affenfilms erreicht. Das Werk hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer gewonnen, die es verdient. Es ist ein glänzendes Beispiel in einer sich vortrefflich ergänzenden Weise zu verbinden. Zunächst war nur beabsichtigt, einen humoristischen Film zu schaffen. Als aber bei Annahmefolge der ersten Arbeiten die großen Erfolge des Affenfilms bekannt wurden, gestaltete man den Stoff so, daß bestimmte Szenen eingehandelt wurden, mit denen man erstklassige Mängelungen erzielen wollte. Der Stoff war das Werk gerade gut genug: Man gewann den „Don Quixote“-Glorie unter seinem Dirigenten George Zaroff zur Mitwirkung und hat damit einen neuen Weg gezeigt, wie ein berühmter Mangelkörper in geschickter Einf



Halle Statistik und Wirklichkeit

Halles höhere Privatfächerlichen Viten Unterrichtsverhältnisse für über 1000 Sextaner! Und wird von befreundeter Seite geschrieben...

Heraus zum letzten Protest

Die nationalsozialistischen Einwohner der Stadt beteiligen sich am Sonntag vormittag an der Protestkundgebung gegen die beabsichtigte Annahme der Jungplan-Gesetze...

Die Unfälle des Tages

Am 13. Februar nachmittags fielen in der Döllschitzstraße 10 bis 12 Meter Schnee und es regnete...

Wider den Kulturbolschewismus! Eine Tagung der Stahlhelm-Lehrer in Halle

Dieser Tagung trat im „Sachsenhof“ zu Halle die Lehrer im mitteldeutschen Stahlhelm zu einer Lebensfragen-Tagung zusammen...

„Nöte unserer Jugend“

Das Thema eines Gemeinabends in Wilsdorf im Rahmen der Reichserziehungswochen sprach gestern der Gemeindeführer des Evangelischen Elternbundes...

Luthers Todestag

Am 18. Februar vor 384 Jahren ist der Reformator Dr. Martin Luther in Eisenach gestorben...

„Luthergeist für 1930“

Ein Gedenkbuch des Evangelischen Bundes im Domgebäude In dem Evangelischen Bund Halle...

„Gymnast“ vor dem Theaterausflug

Ein bürgerlicher Antrag will Wiederholungen politischer Sperrstunden für die Zukunft unterbinden Im Theaterausflug der hiesigen...

Der Knabe auf der Lichtleitung (?)

Ein rätselhafter Verfall und ein ebenso mysteriöser Selbstmord Der amtliche Polizeibericht berichtet...

Unterzeichnung gegen den Mörder von Ammendorf

Gegen den Mörderleutnant Georg Krause, der in Ammendorf den Ringhalsknecht Walter G. erschossen hat, hat eine Unterschriftensammlung...

Wo hin geht es?

Halles Bühnen am 15. Februar Stahltheater: „Cavalleria rusticana“ (8).

Marginaler Pazifismus wider den nationalen Sozialismus

Im Rahmen eines Elternabends des Jungfida im „Haus der Landwirte“ sprach im großangelegten Vortrag der Führer des...

Heute „Halle'scher Kurier“ und „Mitteldeutsche Frauenzeitung“

Kampf weitergeführt wurde. Und dieser Akt sei auf dem Verhängniswege nicht übersehbar. Die beiden Pole — marginaler Pazifismus...

Die Unfälle des Tages

Am 13. Februar nachmittags fielen in der Döllschitzstraße 10 bis 12 Meter Schnee und es regnete...

Luthers Todestag

Am 18. Februar vor 384 Jahren ist der Reformator Dr. Martin Luther in Eisenach gestorben...

„Luthergeist für 1930“

Ein Gedenkbuch des Evangelischen Bundes im Domgebäude In dem Evangelischen Bund Halle...

„Gymnast“ vor dem Theaterausflug

Ein bürgerlicher Antrag will Wiederholungen politischer Sperrstunden für die Zukunft unterbinden Im Theaterausflug der hiesigen...

Der Knabe auf der Lichtleitung (?)

Ein rätselhafter Verfall und ein ebenso mysteriöser Selbstmord Der amtliche Polizeibericht berichtet...

Der Landwirtschaftliche Hausfrauenverein erstattet Jahresrechnung

Der Landwirtschaftliche Hausfrauenverein in Halle a. S. hat seine Jahresrechnung für das vergangene Jahr...

Der Vorstand hat die Jahresrechnung für das vergangene Jahr...

Wenn man das ganze Jahr hindurch die Versammlungen und Veranstaltungen des Landwirtschaftlichen Hausfrauenvereins mitmacht...

Werbenad für die Schweinefleisch in Halle-Trotha

Die Vereinigung zur Erhaltung der Schweinefleischproduktion in Halle-Trotha...

Wasserstand der Saale

Der Wasserstand der Saale in Trotha weist heute einen Wasserstand von 1,38 Metern auf...

Die Weiterarbeiten. Am Sonnabend nach Morgenende zunehmende Erwärmung...

Wenn ein Dampfheizungsrohr platzt... Am Montag, dem 17. Februar, Blitz- und Hagel...

Am Montag, dem 17. Februar, Blitz- und Hagel...

Am Montag, dem 17. Februar, Blitz- und Hagel...

Am Montag, dem 17. Februar, Blitz- und Hagel...

Am Montag, dem 17. Februar, Blitz- und Hagel...

Am Montag, dem 17. Februar, Blitz- und Hagel...

Am Montag, dem 17. Februar, Blitz- und Hagel...

Am Montag, dem 17. Februar, Blitz- und Hagel...

„Die Neugruppierung der Parteien“

Dr. Herzfeld-Weimar, Vorsitzender der deutschen nationalen Landtagsfraktion Thüringens, über die große nationale Front der Zukunft

Während der letzten Monate hat durch mehrere... Die Neugruppierung der Parteien...

Aus diesem Grunde hatte denn auch der Volksverein in Halle und Saalkreis der deutschen nationalen Landtagsfraktion...

Die Neugruppierung der Parteien...

Die Neugruppierung der Parteien...

Die Neugruppierung der Parteien...

Die Neugruppierung der Parteien...

Die Neugruppierung der Parteien...

Die Neugruppierung der Parteien...

Die Neugruppierung der Parteien...

Die Neugruppierung der Parteien...

Die Neugruppierung der Parteien...

Die Neugruppierung der Parteien...

Die Neugruppierung der Parteien...

Die Neugruppierung der Parteien...

Die Neugruppierung der Parteien...

Die Neugruppierung der Parteien...

Die Neugruppierung der Parteien...

Die Neugruppierung der Parteien...

Die Neugruppierung der Parteien...

Die Neugruppierung der Parteien...

Die Neugruppierung der Parteien...

Die Neugruppierung der Parteien...

Die Neugruppierung der Parteien...

Die Neugruppierung der Parteien...

Die Neugruppierung der Parteien...

Ein Stand rinkt um Geltung

Interessierung der halleischen Behördenangehörigen.

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Radfahrer Josef Watz, der in großen...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Halleische Angestellte für Dr. Hugenberg

Eine Entschließung gegen die Angriffe von Gewerkschaftspolitikern

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

Die halleische Zahl von Angehörigen der Behörden...

„Das Mädel mit der Peitsche“

Ein Mädel mit der Peitsche...

Ein Mädel mit der Peitsche...

Ein Mädel mit der Peitsche...

Ein Mädel mit der Peitsche...

Ein Mädel mit der Peitsche...

Ein Mädel mit der Peitsche...

Ein Mädel mit der Peitsche...

Ein Mädel mit der Peitsche...

Ein Mädel mit der Peitsche...

Ein Mädel mit der Peitsche...

Ein Mädel mit der Peitsche...

Ein Mädel mit der Peitsche...

Ein Mädel mit der Peitsche...

Ein Mädel mit der Peitsche...

Ein Mädel mit der Peitsche...

Ein Mädel mit der Peitsche...

Ein Mädel mit der Peitsche...

Ein Mädel mit der Peitsche...

Ein Mädel mit der Peitsche...

Ein Mädel mit der Peitsche...

Ein Mädel mit der Peitsche...

Kirchliche Nachrichten

Am Sonntag, dem 16. Februar 1930...

Am Sonntag, dem 16. Februar 1930...

Verbandsnachrichten

Am Sonntag, dem 16. Februar 1930...

Am Sonntag, dem 16. Februar 1930...

Am Sonntag, dem 16. Februar 1930...

Am Sonntag, dem 16. Februar 1930...

Am Sonntag, dem 16. Februar 1930...

Am Sonntag, dem 16. Februar 1930...

Am Sonntag, dem 16. Februar 1930...

Am Sonntag, dem 16. Februar 1930...

Am Sonntag, dem 16. Februar 1930...

Am Sonntag, dem 16. Februar 1930...





Beifenfels

Kirchliche Nachrichten

Beifenfels. Die kirchliche Nachrichten... Sonntag, den 16. Februar 1930... Sonntag, den 16. Februar 1930...

Den D. L. Schwimmern zum Gruß!

Das 8. Jahrschwimmen in Halle

Willkommen, ihr Turnfreunde... Das 8. Jahrschwimmen in Halle... Willkommen, ihr Turnfreunde...

Jahrschwimmen, dem Halle jetzt zum 8. Male... Jahrschwimmen, dem Halle jetzt zum 8. Male... Jahrschwimmen, dem Halle jetzt zum 8. Male...

Reben manchen „alten Bekannten“

Reben manchen „alten Bekannten“... Reben manchen „alten Bekannten“...

Turner-Handball

Turner-Handball... Turner-Handball... Turner-Handball...

Mittel gegen Südostdeutschland

Generalprobe der mitteldeutschen Handball-Elf

Mittel gegen Südostdeutschland... Generalprobe der mitteldeutschen Handball-Elf... Mittel gegen Südostdeutschland...

Mittel gegen Südostdeutschland... Generalprobe der mitteldeutschen Handball-Elf... Mittel gegen Südostdeutschland...

Beine Töchter

Beine Töchter... Beine Töchter... Beine Töchter...

Mercedes-Benz, Uppigau

Mercedes-Benz, Uppigau... Mercedes-Benz, Uppigau... Mercedes-Benz, Uppigau...

Stahlwerke

Stahlwerke... Stahlwerke... Stahlwerke...

Wird Borussia morgen Meister?

Wird Borussia morgen Meister?... Wird Borussia morgen Meister?... Wird Borussia morgen Meister...

Sonntag, den 16. Februar 1930

Handball-Großkampf

Mittel - Südost-Deutschland

Mittel - Südost-Deutschland... Mittel - Südost-Deutschland... Mittel - Südost-Deutschland...

Sonntag, den 16. Februar 1930

Das Fußball-Ereignis des Sonntags

96 - Borussia

96 - Borussia... 96 - Borussia... 96 - Borussia...

Manufaktur

Manufaktur... Manufaktur... Manufaktur...

Wader in Südwest

Wader in Südwest... Wader in Südwest... Wader in Südwest...

Wader in Südwest

Wader in Südwest... Wader in Südwest... Wader in Südwest...

Wader in Südwest

Wader in Südwest... Wader in Südwest... Wader in Südwest...

Wader in Südwest

Wader in Südwest... Wader in Südwest... Wader in Südwest...

Wader in Südwest

Wader in Südwest... Wader in Südwest... Wader in Südwest...

Wader in Südwest

Wader in Südwest... Wader in Südwest... Wader in Südwest...

Wader in Südwest

Wader in Südwest... Wader in Südwest... Wader in Südwest...

Wader in Südwest

Wader in Südwest... Wader in Südwest... Wader in Südwest...

Wader in Südwest

Wader in Südwest... Wader in Südwest... Wader in Südwest...

Wader in Südwest

Wader in Südwest... Wader in Südwest... Wader in Südwest...

Wader in Südwest

Wader in Südwest... Wader in Südwest... Wader in Südwest...

Wader in Südwest

Wader in Südwest... Wader in Südwest... Wader in Südwest...

Wader in Südwest

Wader in Südwest... Wader in Südwest... Wader in Südwest...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.





Zwei Kinder durch Rauch vergiftet

Remdsburg, 15. Februar.

In der Wohnung der Eheleute Maier entfielen in deren Abwesenheit ein Feuer, das Heilungshäute in der Höhe eines höchsten Overtrobes Feuer fingen. Es entwickelte sich harter Qualm. Die in der Wohnung allein zurückgelassenen drei Kinder im Alter von ein bis vier Jahren erlitten eine schwere Rauchvergiftung, an deren Folgen zwei von ihnen gestorben sind, während das dritte so schwer bedroht ist, daß ein seinem Aufkommen gezweifelt wird. Die Eltern waren erst gegen Mitternacht zurückgekehrt, als nach Unglück bereits geschehen war.

Familiendrama in Holland

Amsterdam, 15. Februar.

In Dordrecht hat sich ein furchtbares Drama zugetragen. In der Speisekammer wohnte der 54 Jahre alte Deutsche Arnold Meyers aus Essen mit seiner 21 Jahre alten Tochter Irma und der 50jährigen Hauswirtsin Sieder. Meyers war in letzter Zeit arbeitslos und verlor, seinen Lebensunterhalt durch kleine Erwerbungen zu finden. Als einer der vier Mieter nachmittags heimkehrte, fand er Meyers im Wohnzimmer mit dem Geschäftsmann in Mund tot. Die Hauswirtsin und die Tochter wurden im oberen Stockwerk mit geschlossenen Türen gefangen. Der Mörder, der nachher durch die Polizei gefangen wurde, ist ein Mann, der sich als ein gewisser Herr Meyer ausgeben wollte. Er wurde in der Wohnung gefangen und ist nun in der Haft.

Wilkins lebt

Berlin, 15. Februar.

Nachdem man 14 Tage lang ohne jegliche Nachricht von dem bekannten englischen Polarforscher Wilkins war, ist es einem allsich fänger gelungen, wieder in drohliche Verbindung mit dem allsich fänger „William Cressby“ an der arktischen Expeditionen teilzunehmen. Der allsich fänger hat sich in der arktischen Expeditionen teilgenommen. Der allsich fänger hat sich in der arktischen Expeditionen teilgenommen. Der allsich fänger hat sich in der arktischen Expeditionen teilgenommen.

Einführung von Güterkraftfahrzeugen in Hamburg

Die Hamburger Polizeibehörde wird in diesen Tagen Güterkraftfahrzeuge zulassen. Die Zulassungen werden auf öffentlichen Straßenplätzen jedermann zur Beförderung von Gütern nach besond. behördlichen Anträgen zur Verfügung stehen.

Geschäftliche Mitteilung

(Für diese Rubrik übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung)

Nur noch selten führt bei einzelnen Landwirten auf das veraltete Vorurteil, Zimomast dürfte nur im Herbst austreten. Die Verwendung im Frühjahr hat sich mit der Zeit so eingebürgert, daß jetzt viele Gebiete im Frühjahr sogar mehr Zimomast verwenden als im Herbst. Sturz vor der Frühjahrseinführung machen sich daher schon schon ähnliche Mängel bemerkbar wie im Herbst, das nämlich infolge des plötzlichen großen Anstiegs Zimomastverbräuchen und vermehrt sind. Damit muß die Zimomastzufuhr rechtzeitig, solange noch hinreichend Bodenfeuchtigkeit vorhanden ist, ausgefüllt werden kann, ist es sehr ratsam, mit der Zimomastzufuhr nicht länger zu warten.

Frühjahrsdüngung. Von Dr. Arnold Oberst.

Früher als in früheren Jahren bringt sich dem Landwirt die Sorge um die Zimomastzufuhr im Frühjahr auf dem Boden der Düngung zu. Die Düngung im Frühjahr ist eine wichtige Aufgabe. Sie muß rechtzeitig, solange noch hinreichend Bodenfeuchtigkeit vorhanden ist, ausgefüllt werden kann, ist es sehr ratsam, mit der Zimomastzufuhr nicht länger zu warten.

Was bringt die Mode? Die moderne Frau trägt den Hausanzug

Er ist in gewisser Hinsicht viel bequemer als ein Schlafrock, kommt die Bewegungsfreiheit nicht, sieht auch bedeutend besser aus und hat den Vorteil, Schlafanzug und Hauskleidung zugleich zu sein und gelegentlich für Besuchsbesuche und feinen Besuchsbesuchen werden zu können, bei welcher Gelegenheit ein Schlafrock veraltet und entfielen schlagkräftig wäre. Am besten eignen sich die beschriebenen Hausanzüge, sowohl für den Mann als auch für die Frau. Die sich sehr angenehm tragen und in den verschiedensten Farben zu haben sind. Ein solches Hauskleidungsdress besteht aus einem weichen Stoff, wie zum Beispiel aus Wolle oder Baumwolle, und hat eine einfache, praktische Form. Es ist in der Regel mit einem Kragen, Ärmeln und einer Taille versehen. Die Farben sind meist in neutralen Tönen gehalten, wie zum Beispiel in Grau, Blau oder Braun. Die Schnittführung ist so gewählt, daß der Anzug sowohl für den Mann als auch für die Frau geeignet ist. Die Länge des Anzugs reicht bis zu den Knien oder bis zu den Waden. Die Schuhe sind meist in der Regel in der gleichen Farbe gehalten wie der Anzug. Die Accessoires sind meist in der Regel in der gleichen Farbe gehalten wie der Anzug.



Das Beispiel zeigt die für die Paletot-Ära für die Konstruktion oftmals ausgereizt und zwar in der Form, daß man ein Pajama mit einer dazugehörigen, halbhohen Umhülle kombiniert und damit ganz neue Wirkungen schafft.

Als Beispiel zeigen wir im ersten Bilde ein Modell, das sich aus einer weichen, schweren Seidenhülle und einem hellen, hüftlangen Oberteil zusammensetzt und durch einen schwarzen Seidenpelz mit kleinem Fellkragen zu einem elegant-einfachen Pajama-Complet ergänzt wird. Auch hier bringt — wie man aus unserem Bilde erkennen kann — die engulmende Hängesform durch, denn die Taille ist zur Mitte zu stark gezogen und betont dadurch die Figur. Aber nicht nur in dieser komplizierten Zusammenstellung bekommt man den Paletot zu sehen, denn auch zu ganz einfachen Schlafanzügen nimmt er sich gut aus und ist sogar außerordentlich praktisch, weil er für die Morgenstunden — wenn die Wärme noch kühl ist — während der Winterferien einen vorzüglichen Schutz bietet. An vorletzten Bilde (am Sofa) zeigen wir einen einfachen, geraden Hängeschlafanzug über dem gewöhnlichen Schlafanzug. Eine solche Umhülle ist fast immer zu tragen — um den Charakter des Hauskleidungsdresses zu wahren — mit einer Schlafrockform zusammenzufassen, deren Geben mit Quasten bedeckt werden. Wichtig ist natürlich die Frage der Verbindung zu den verschiedenen Pajamas, wobei

die Hauskleide die Farbe des betreffenden Gebildes haben sollen oder entsprechend abgeändert werden. Im übrigen begegnet man großartigen spangenlosen Pajamas, oft aber auch reinen, fertigen Pantiflons. Man hat auch schon die verschiedensten Arten von Pajamas gesehen, die sich eines großen Reichtums an Farben und ungemein originell und apart zeigen. Rechten Endes sei auch noch erwähnt, daß zu jedem Pajama eine kunstvoll gearbeitete Halskette sehr gut ausnimmt und der ganzen Erscheinung einen feinen Akzent gibt, die ihr nicht fehlt. Man muß sich, als bei der Wahl der Kleidung Individualität in der Farbgebung und geschmackvolle Kunstfertigkeit sehr geschätzt werden. Willy Ungew.

Programm der Mire

Sonntag, 16. Februar. 8.00: Handwerkskammer. 9.00: Mire. 10.00: Mire. 11.00: Mire. 12.00: Mire. 13.00: Mire. 14.00: Mire. 15.00: Mire. 16.00: Mire. 17.00: Mire. 18.00: Mire. 19.00: Mire. 20.00: Mire. 21.00: Mire. 22.00: Mire. 23.00: Mire. 24.00: Mire.

Deutsche Welle Köln-Winterferien

Sonntag, 15. Februar. 7.00-18.00: Winterferien. Berlin. 18.00: Junges deutsches Volk. Der Reichstag. 19.00: Das neue Deutschland. 20.00: Die deutsche Jugend. 21.00: Die deutsche Arbeit. 22.00: Die deutsche Kunst. 23.00: Die deutsche Wissenschaft. 24.00: Die deutsche Literatur.

Advertisement for IMI (Immer) cleaning product. It features the IMI logo and an illustration of a woman cleaning a table. The text describes the product's effectiveness in cleaning various household items.

Advertisement for Henkels Aufwusch-Spül- und Reinigungsmittel. It features the Henkels logo and text describing the product's benefits for cleaning dishes and kitchenware. The text is in German and emphasizes the product's efficiency and safety.

Advertisement for Henkels Aufwusch-Spül- und Reinigungsmittel. It features the Henkels logo and text describing the product's benefits for cleaning dishes and kitchenware. The text is in German and emphasizes the product's efficiency and safety.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a separate advertisement. It includes the word 'Phön' and other fragments of text.



Allezeit Faschnachtsgebäck

Don Bertha Witt

Wohl erst neuerdings hat man jene Namen...

Wie man in Buchs den Sonntag betreibt...

Im Mittelalter haben die Heiden...

Wachweissel tauchen die Schwedee...

Dann konnte ich die Luft anwandeln...

„Ladst nur“, griff er an, „über den Narren...

„Er treibt Spott mit uns“, eiferten einige...

undenkbar. In heißer Milch, mit Butter, Eiern...

Weiter war im Mittelalter ein Vorwerk...

Die Heiden haben die Schwedee...

„Ladst nur“, griff er an, „über den Narren...

„Er treibt Spott mit uns“, eiferten einige...

„Ladst nur“, griff er an, „über den Narren...

„Er treibt Spott mit uns“, eiferten einige...

Die „Grundbediegene“ Hausfrau

Vor dem Ratssausschuss in Stockholm wurde...

Eines Nachmittags hatte der Hausbesitzer...

Eine vierjährige Weibchen Spielerei...

KAFFEE HAG billiger: Das große Paket RM 1.80 Das kleine Paket RM -.90

Kaffee Hag ist feinsten Bohnenkaffee, unübertroffen...

verjagt hatte vor den schrecklichen Gezeiten...

phönizier als Entdecker Amerikas

Wiederholte sich seit langem damit befaßt...

Wiederholte sich seit langem damit befaßt...

Wiederholte sich seit langem damit befaßt...

Wiederholte sich seit langem damit befaßt...

Wiederholte sich seit langem damit befaßt...

Wiederholte sich seit langem damit befaßt...





# Handel

## deutsche Roggen-Fiasco

Die Roggenpreise im Handel sind im Laufe der letzten Wochen im allgemeinen stark gefallen. Die Ursache hierfür ist die überaus reichliche Ernte im Ausland, die zu einer Überflutung des Marktes führt. Besonders in Frankreich und in den Vereinigten Staaten ist die Ernte sehr reichlich ausgefallen. Dies hat zu einer starken Konkurrenz auf dem Weltmarkt geführt, die die Preise für den deutschen Roggen stark gedrückt hat. Die deutschen Roggenproduzenten sind durch diese Preisentwicklung in erheblichem Maße betroffen. Sie sehen sich gezwungen, ihre Erzeugnisse zu niedrigeren Preisen zu verkaufen, was zu erheblichen Verlusten führt. Die Regierung hat versucht, durch verschiedene Maßnahmen die Preise zu stabilisieren, doch dies ist bisher nicht gelungen. Die Situation ist für die deutschen Roggenproduzenten sehr bedauerlich.

# Der Verwaltungsbericht der Reichsbank

## Verstärkter Konjunkturrückgang - Gefahren des Auslandskredits - Anspannung des Kapitalmarktes

Der Abschluss der Reichsbank für das Jahr 1929 ergibt eine Steigerung des Notgeldumsatzes von 157,7 Mill. M. auf 170,3 Mill. M. Diese Steigerung ist allein auf die Vermehrung des Gewinns von 2,6 auf 3,4 Mill. M. zurückzuführen. Der Gewinn ist durch die Erhöhung der Zinsen auf 14,5 Prozent und die Verringerung der Ausgaben auf 11,9 Prozent erreicht worden. Der Notgeldumsatz ist von 157,7 auf 170,3 Mill. M. gestiegen, was auf eine Zunahme der Zahl der Notgeldnoten von 1,5 auf 1,7 Milliarden M. zurückzuführen ist. Die Reichsbank hat im Laufe des Jahres verschiedene Maßnahmen zur Stabilisierung des Geldmarktes ergriffen. Sie hat die Zinsen für die Einlagen auf 10 Prozent herabgesetzt und die Zinsen für die Darlehen auf 12 Prozent erhöht. Diese Maßnahmen haben zu einer Anspannung des Kapitalmarktes geführt, die sich in einer Verringerung der Kreditvergabe äußert. Die Reichsbank hat auch die Ausgabe von Notgeldnoten durch die Sparkassen und die Kreditanstalten eingeschränkt, um die Liquidität zu erhalten.

Die Aufnahme des Auslandskredits ist durch den Rückgang der Konjunktur in Deutschland erheblich eingeschränkt worden. Die ausländischen Banken sind zurückhaltender bei der Vergabe von Krediten an die deutsche Wirtschaft geworden. Dies hat zu einer Anspannung des Kapitalmarktes geführt, die sich in einer Verringerung der Kreditvergabe äußert. Die Reichsbank hat versucht, durch verschiedene Maßnahmen die Liquidität zu erhalten. Sie hat die Zinsen für die Einlagen auf 10 Prozent herabgesetzt und die Zinsen für die Darlehen auf 12 Prozent erhöht. Diese Maßnahmen haben zu einer Anspannung des Kapitalmarktes geführt, die sich in einer Verringerung der Kreditvergabe äußert. Die Reichsbank hat auch die Ausgabe von Notgeldnoten durch die Sparkassen und die Kreditanstalten eingeschränkt, um die Liquidität zu erhalten.

Die Reichsbank hat im Laufe des Jahres verschiedene Maßnahmen zur Stabilisierung des Geldmarktes ergriffen. Sie hat die Zinsen für die Einlagen auf 10 Prozent herabgesetzt und die Zinsen für die Darlehen auf 12 Prozent erhöht. Diese Maßnahmen haben zu einer Anspannung des Kapitalmarktes geführt, die sich in einer Verringerung der Kreditvergabe äußert. Die Reichsbank hat auch die Ausgabe von Notgeldnoten durch die Sparkassen und die Kreditanstalten eingeschränkt, um die Liquidität zu erhalten.

## Geschäftsbericht der Goldbäckerei

Die Deutsche Goldbäckerei hat im Jahr 1929 einen Umsatz von 588.071,24 M. erzielt. Der Gewinn beträgt 12.115,10 M. Die Goldbäckerei hat im Laufe des Jahres verschiedene Maßnahmen zur Stabilisierung des Geldmarktes ergriffen. Sie hat die Zinsen für die Einlagen auf 10 Prozent herabgesetzt und die Zinsen für die Darlehen auf 12 Prozent erhöht. Diese Maßnahmen haben zu einer Anspannung des Kapitalmarktes geführt, die sich in einer Verringerung der Kreditvergabe äußert. Die Goldbäckerei hat auch die Ausgabe von Notgeldnoten durch die Sparkassen und die Kreditanstalten eingeschränkt, um die Liquidität zu erhalten.

Die Reichsbank hat im Laufe des Jahres verschiedene Maßnahmen zur Stabilisierung des Geldmarktes ergriffen. Sie hat die Zinsen für die Einlagen auf 10 Prozent herabgesetzt und die Zinsen für die Darlehen auf 12 Prozent erhöht. Diese Maßnahmen haben zu einer Anspannung des Kapitalmarktes geführt, die sich in einer Verringerung der Kreditvergabe äußert. Die Reichsbank hat auch die Ausgabe von Notgeldnoten durch die Sparkassen und die Kreditanstalten eingeschränkt, um die Liquidität zu erhalten.

Die Reichsbank hat im Laufe des Jahres verschiedene Maßnahmen zur Stabilisierung des Geldmarktes ergriffen. Sie hat die Zinsen für die Einlagen auf 10 Prozent herabgesetzt und die Zinsen für die Darlehen auf 12 Prozent erhöht. Diese Maßnahmen haben zu einer Anspannung des Kapitalmarktes geführt, die sich in einer Verringerung der Kreditvergabe äußert. Die Reichsbank hat auch die Ausgabe von Notgeldnoten durch die Sparkassen und die Kreditanstalten eingeschränkt, um die Liquidität zu erhalten.

Die Reichsbank hat im Laufe des Jahres verschiedene Maßnahmen zur Stabilisierung des Geldmarktes ergriffen. Sie hat die Zinsen für die Einlagen auf 10 Prozent herabgesetzt und die Zinsen für die Darlehen auf 12 Prozent erhöht. Diese Maßnahmen haben zu einer Anspannung des Kapitalmarktes geführt, die sich in einer Verringerung der Kreditvergabe äußert. Die Reichsbank hat auch die Ausgabe von Notgeldnoten durch die Sparkassen und die Kreditanstalten eingeschränkt, um die Liquidität zu erhalten.

Die Reichsbank hat im Laufe des Jahres verschiedene Maßnahmen zur Stabilisierung des Geldmarktes ergriffen. Sie hat die Zinsen für die Einlagen auf 10 Prozent herabgesetzt und die Zinsen für die Darlehen auf 12 Prozent erhöht. Diese Maßnahmen haben zu einer Anspannung des Kapitalmarktes geführt, die sich in einer Verringerung der Kreditvergabe äußert. Die Reichsbank hat auch die Ausgabe von Notgeldnoten durch die Sparkassen und die Kreditanstalten eingeschränkt, um die Liquidität zu erhalten.

**Sparkasse des Saalkreises** Fernsprecher 26112 und 26142 Halle (Saale), Große Steinstr. 20 Zweigstellen in Ammerdorf, Bessau, Lützen, Könnern, Lützen, Niemberg, Wettin

**1930 Leipziger Frühjahrsmesse** mit Großer Technischer Messe und Baummesse  
Mustermesse 2.-6. März  
Große Technische Messe und Baummesse 7.-12. März  
Textilmesse 2.-6. März  
Sportartikelmesse 2.-6. März

**83. Kaltblutpferde-Auktion** in Königsberg (Preußen) am 20. Februar 1930  
von 160 Kaltblutarbeitspferden (Ermiländer) zum Verkauf  
Dresdener Pferdewerksverband

**THOMASMEHL** Wiesen, Weiden und Winterweizen hungern nach  
Denken Sie auch rechtzeitig an Ihre Kartoffel- und Rübenfelder  
Verein der Thomasmehlzüchter Berlin W. 35

**Leipziger Meßamt**, Leipzig  
Mustermesse 2.-6. März  
Große Technische Messe und Baummesse 7.-12. März  
Textilmesse 2.-6. März  
Sportartikelmesse 2.-6. März

**Schnell-Lastwagen** aller Art, km 30 Fr. Ruf 334 11  
**Oefen** reinigt u. repariert  
**Wasserarbeit** führt billig aus

**100 Kutschwagen** 100 Kutschgeschirre, Schillen, Sattel, Geleichenkäufe  
**Zunder**, Berlin NW 6  
**Steigboy**, 212 PS, neuwertig, wenig gefahren

**Leipziger Meßamt, Leipzig**  
Mustermesse 2.-6. März  
Große Technische Messe und Baummesse 7.-12. März  
Textilmesse 2.-6. März  
Sportartikelmesse 2.-6. März

**Rühe** und Färsen auch mit Käbern  
**Teubner** Buchverlag

**Steigboy** 212 PS, neuwertig, wenig gefahren  
**100 Kutschwagen** 100 Kutschgeschirre, Schillen, Sattel, Geleichenkäufe





Wirtschaftliche Forderung

Wirtschaftliche Forderung... der Forderung... der Forderung...

Wirtschaftliche Forderung... der Forderung... der Forderung...

Eintrunde Grundtendenz der Preise

Die Indexziffer der realen Warenpreise... der Forderung... der Forderung...

Tagung des Deutschen Zement-Bundes

Am 27. Februar findet in Berlin die 27. Jahresversammlung... der Forderung... der Forderung...

Internationaler Kongress für Gläubigerrecht

Künftig hielt der vorbereitende Ausschuss... der Forderung... der Forderung...

Goldpreis

Der Londoner Goldpreis... der Forderung... der Forderung...

Handwerker-Handwerk... für sachgemäße Ausführung aller einschlägigen Arbeiten übernehmen nachfolgende Handwerker die volle Garantie!

Auto-Reparatur und Zubehör... os. Kügler

Buchbinder-Meister... Gebr. Naumann

Gravure... Gummistempel

Paul Spiller... Klempner und Installation

Schneider-Meister... Otto Heinrich

K. Cramme... Mitglied des Deutschen Werkbundes

Auto-Reparatur... r. 31829

Drahtgeflechte... Hallesche Drahtweber

Kaushalts-Wäschereien... Max & Mini

Fritz Hohn... Malerei

Schlosser-Meister... Eugen Schrub

Voigt... Dessauer Str. 13

Auto-Reparatur... paul Werner

Goldschmiede-Meister... Otto Hampel

Klempner-Meister... Franz Jäger

Malerei... Julius Neumann

Schuhmacher-Meister... Ernst Nauendorf

Herm. Reinhold... Moderne Polstermöbel

Auto-Reparatur... Hallesche

Glaser-Meister... Curt Döring Nachf.

Klempner-Meister... Hans Siewecke

Radio und -Zubehör... Batterie- und Radio-Werkstatt

Sattler-Meister... Carl Baust

Felix Hlschner... Tischlermeister

Auto-Reparatur... AUTO LIGHT

Glasmalerei... Hugo Krüger

Klempner-Meister... Hermann Simbt

Sattler-Meister... Otto Rennelahr

Tapezierer Dekorateur... Besohlanstalt

Franz Friedrich jun. ... Tischler- und Glasermeister

Auto-Reparatur... Kirschwehm

Firmenschilder... Hugo Krüger

Klempner und Installation... Carl Block

Auto- und Wagenausschlag... Otto Rennelahr

Polstermöbel... Karl Röhrich

Gottfried Schrauf... Uhrmacher-Meister





Erste Telegramme

Wägung des Berliner Auktions... Rom, 15. Februar. Abend meldete der... Durch Schreiben des Staats...

Neuer Bürgerkrieg in China?

London, 15. Februar. Wie wird von einer neuen Welle des Bürgerkriegs... Die Streitkräfte des Generals...

Munition in Barcelona

London, 15. Februar. Bei einer Meldung aus Madrid hat in der letzten Nacht eine größere Menge Munition...

Reichslandbund gegen Polenvertrag

Präsident Schiele verlangt Abwehr seiner schwereren Gefahren

Samm, 15. Februar.

Auf der Generalversammlung des Reichslandbundes sprach am Freitag Nachmittag der Präsident des Reichslandbundes, Reichsminister a. D. Schiele, der u. a. folgendes ausführte: Das erste Kampfjahr der Reichsbauernfront...

Su prä!

Minister Schiele führte hierfür mehrere Beispiele an, die verpöbte Vereitelung der 20 Millionen Mark zur Gegenfinanzierung... Su prä! Minister Schiele führte hierfür mehrere Beispiele an...

Unhaltbare deutsche Ökonomie... Wenn man nicht wollte, daß diese Politik in der Welt als erster Schritt zum Vergleich...

fischer Handelsvertrag. Jede Belastung des deutschen Marktes mit Roggen, Kartoffeln und Schweinen aus Polen...

Polnische Botschaft

Berlin, 15. Februar.

Zu der Meldung der Bromberger "Rundschau", nach der verschiedene Maßnahmen lokaler polnischer Stellen erfolgt oder im Gange sein sollen...

Man muß abwarten, inwiefern und ob überhaupt die polnische Regierung ihrem Versprechen nachkommen wird... \* Reichslandbundesleitung Dr. Hans-Dietrich Schiele...

WELTFILME BEI DER UFA. Ufa-Theater Leipzig Str. Ivan Mosjoukine in Der weiße Teufel mit Li Dagover und Betty Amann. Regie: Alexander Wolkoff. Dirigiert: Serge Jaroff. Anny Ondra in Das Mädchen mit der Peitsche. ROGER WOLFE KAHNS TANZ-ORCHESTER.

4 Zimmer Gut möbl. Zimmer Möbl. Zimmer Gut möbl. Zimmer Wohn- und Schlafz. Zimmer Möbl. Zimmer Großes sonniges Zimmer

Einheiraten? Aus Hunderten eine kleine Auswahl: Landw. Maschinenfabrik, Fräul. 25 J.; Geschäft, Fräul. 33 J.; Landgut, Fräul. 24 J.; Großhdlg., Ww. 38 J.; Industrie, Fräul. 32 J.; Gut, Fräul. 22 J.; Friseurin, Ww. 38 J.; Modewaren, Fräul. 29 J. usw. usw.

BRITTI Filigee - bedienbar ermäßig. G. Förster Geissler Die preiswerten Marken! Gel und Planos

Stellenangebote Für den Verkauf nur ganz erstklassiger photogr. Apparate und Prismen-Ferngläser

Gelehrter in 15. März werden verheirateten Weiblicher in 15. März werden verheirateten Lehrling in 15. März werden verheirateten Bäckerlehrling in 15. März werden verheirateten

Mädchen 17, 17, 19, 22 und 26 jährige welche meisten können lachen Stelle in die landwirtschaftl. Bereich

Haben Sie schon in 15. März werden verheirateten Wädchen in 15. März werden verheirateten Meracine in 15. März werden verheirateten

Radio-Mechgerät, Damenfahrrad, Projektions-Apparat, Jagdwagen, Jagdhund, Geschaftsräume, Heirat

Halleche Verdingungsanstalt "Frieden" Halber Hermann Gerleke

Brd- und Feuerbestattungs-Verein Groß-Berlin a. G. Hauptgeschäftsstelle Provinz Sachsen Leipzig Straße 34

Stellenangebote Hausverwaltungen in 15. März werden verheirateten Bäcker in 15. März werden verheirateten

Mädchen in 15. März werden verheirateten Meracine in 15. März werden verheirateten Vermittlungen in 15. März werden verheirateten

Geschaftsräume in 15. März werden verheirateten Heirat in 15. März werden verheirateten

Verdingung der Tischlerarbeiten für den Neubau des Arbeitsamtes - 413 3 Kojen - 230 Türen u. 120 m Trennwände

Statt besonderer Danksagung.

Die Beweise der Liebe und Verehrung, welche unserer teuren Entschlafenen,

Diakonisse Paula Hahn

während der Krankheit und beim Heimgange durch Wert und Schrift und reiche Blumen Spenden entgegengebracht worden sind, haben wir warm und wolkund empfunden. Wir sprechen allen Beteiligten dafür unsern tiefgefühltesten Dank aus!

Besonderen Dank unserm hochverehrten Herrn Superintendenten Schröder für die überaus tröstenden Worte am Sarge, dem Mutterhause und der lieben Schwesternschaft.

Halle a. S., Hirschberg-Cunnersdorf i. Reg. Geschwister Hahn.

Verlobt:

Hans Voelzig mit Liesbeth Schulz, Juchelberg. — Willi Nitz mit Hanna Bauermeister, Unterpöhl.

Verheiratet:

Karl Keil und Frau Emma geb. Bauer-schmidt, Arnshof.

Geboren:

Hans Hartmann und Frau Liesbeth geb. Fink, Halle, eine Tochter. — Hans Deißner und Frau Elisabeth geb. Schobert, Rebra, eine Tochter. — Robert Dörfler und Frau Hedwig geb. Reinhold, Magdeburg, ein Sohn.

Todesfälle:

Leoni Hoffmann, 73 Jahre, Halle. Ein-führung 17. Februar 8 Uhr (Vertrauens-friedhof). — Gustav Lewicki, 69 Jahre, Halle. Beerdigung 17. Februar 1.30 Uhr (Vertrauensfriedhof). — Minna Schilde-geb. Wülfert, 70 Jahre, Halle. Beerdigung 17. Febr. 2.30 Uhr (Vertrauens-friedhof). — Marie Biese geb. Wöhe, 79 J., Gr.-Eilingen. Beerdigung 17. Februar 2 Uhr. — Ella Augustin, Arnshof. Beerdigung 17. Februar 3 Uhr. — August Wölger, 40 Jahre, Magdeburg. Beerdigung 17. Februar 2 Uhr. — Irma Junfer, 2 1/2 Jahre, Mühlhausen. Beerdigung 17. Februar 3 Uhr. — Amalie Schulze geb. Brügge, 60 Jahre, Großwig. Beerdigung 16. Februar 2.30 Uhr. — Hans Steinmetz geb. Giese, 75 J., Niederfisch-lingen. Beerdigung 16. Februar 2 Uhr. — Margarete Aderhold geb. Weißbach, 32 Jahre, Nordhausen. Beerdigung 17. Februar 2 Uhr. — Olga Berte geb. b. Bello, 77 Jahre, Nordhausen. Beerdigung 17. Februar 2 Uhr. — Ida Groß-mann, 50 Jahre, Köthen. Beerdigung 17. Februar 3 Uhr. — Anna Reber geb. Steiner, 49 Jahre, Schönebeck. Beerdigung 16. Februar 2.30 Uhr. — Hanni Reil geb. Reber bzw. Krogg, 25 Jahre, Schönebeck. Beerdigung 16. Februar 3 Uhr. — Eliza-beth Wöhring geb. Heppel, 70 Jahre, Calbe a. S. Beerdigung 17. Februar 2 Uhr. — Ww. Minna Köpffmeister geb. Rossmann, 65 Jahre, Calbe. Beerdigung 17. Februar 3 Uhr.

Größte Kapitals-Sicherheit und hohe Verzinsung bietet Ihnen eine Versicherung in Reichhaltigkeit oder

Schweizer-Franken-Police der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft, gegr. 1864 Gen.-Agtr.: G. Horn, Halle, Marienstr. 22 Vers.-Bestand: über 1 Milliarde Schweizerfrk. Aktien: 300 Millionen Schweizerfrk. Vermittler erwünscht: Auskünfte unverbindlich

Krankenbehandlung auch in schweren und kritischen Fällen Todtmann, Friedrichstr. 55. Fernruf 29527 Sp. 9-1, 3-7. Abend- und Morgen-Ürin bringen Zugelassen zur Volkswohl-Krankenkasse Dortmund.

HAUPTBAHNHOF WIRTSCHAFT HALLE BESTE KOCHER BESTE WEINE BESTE BIERE

MODERNE THEATER Sonntag, 20 Uhr Premiere Der aktuellste Lachschlager von Berlin. In Szene gesetzt von Ferry Rosen „Finden Sie, daß sich der Oberbürgermeister richtig verhält?“ Lustspiel in 1 Akt mit Dir. Ferry Rosen, W. Formes, Irma Strohn, Stoll-Worli Und der vollst. neue Spielplan mit Goechh. Das.

Konditorei u. Kaffeehaus Zorn Am Montag, dem 17. Februar 1930 Fünf-Uhr-TEE mit TANZ Jazz-Symphonie-Orchester Schlosser

Deutsche evangelische Heimstätten-gesellschaft M. H. N., Berlin N 25 Geschäftsstelle Halle, Gelbstraße 29 Tel. 3333 die Besenparkasse für Jedermann. Wie schaffe ich mir ein Eigenheim? Das erfahren Sie in dem am Montag, den 17. Febr., abends 8 Uhr im großen Saale des Paulus-Gemeindehauses, Hohenzollerstraße 11 stattfindenden Gr. öffentl. Lichtbild-Vortrag

Maskenball der Rheinländer am Sonnabend, dem 1. März abds. 8 Uhr in sämtl. oder Räumen des Stadtschützenhauses. Karten 4 3 M. bei Ifland, Steinweg 30, Kamman, Ludwig-Wucherer-Str. 74, Romm, Landwehrstr. 17, Neumann, Geiststr. 27, Steinbrecher & Jasper, Marktplatz 1, Wiedekind, Rannische Straße 20-21, Farin, Ecke Riebeckplatz, Meyer, Trittelstraße 19. Abendkarte 5 M. Rheinländer-Vereinigung Halle.

Besuchen Sie das „Stadtschützenhaus“ Franckestrasse 1 Öffentliches Verkehrslokal mit großem Restaurant Feinbürgerliche Küche - Postgepflegte biotage und echte Biere - Weine eigener Kellerei Stadtküche

Barths Kaffee ein Genuss! Ludwig Barth, Familien-Druckmaschinen

Sie wohnen schöner wenn Sie durch leichte Tapeten und duftige Gardinen ihre Wohnräume erhellen. Lassen Sie sich in meiner Dekorationsabteilung die neuesten Muster unverbindlich zeigen. Einrichtungshaus Martich Inh. Rich. Ziemer, Halle (S.), Alter Markt 2

C.T.-Lichtspiele WALTHAL Am Riebeckplatz, 1. Halle a. S. Sonntag, den 16. Febr. 1930 vorm. 11 Uhr Einmalige Frühvorführung des an Größtgröße und vorzüglichem Spiel-Kulturfilm. DIE ALPEN. Das Paradies Europas. Ein Kulturfilm vom Schweizer Volk und 40 mal Bergen in 4 Akten und einem Vorspiel über Sage und Geschichte mit besonderer Musik-Bearbeitung für den Film unter Mitwirkung des vollen Orchesters.

Zoologischer Garten Sonntag, den 16. Februar 1930 nachmittags 4 und abends 8 Uhr Konzerte des Hall-Symphonie-Orchesters. Leitung: Bruno Platz. Donnerstag, den 28. Februar 1930 nachmittags 1/4 Uhr Kinder-Kostümfest unter Leitung von Herrn Mühl.

Ein Walzerfest Morgen Sonntag, den 16. Februar 1930 Ein neues Stadtprogramm mit Ausstattung-Ballett. Heute Gr. Bockkonzert bis 4 Uhr früh. Org. russ. Balalaika-Kapelle. Morgen Sonntag Gala-Abend Ein neues Stadtprogramm mit Ausstattung-Ballett. Heute Gr. Bockkonzert bis 4 Uhr früh. Org. russ. Balalaika-Kapelle. Morgen Sonntag Gala-Abend Ein neues Stadtprogramm mit Ausstattung-Ballett. Heute Gr. Bockkonzert bis 4 Uhr früh. Org. russ. Balalaika-Kapelle.

Bergschen Perle des Saalbaus Morgen Sonntag nachmittags und abends Künstler-Konzert Eintritt frei

Miet-Auto Telefon 349 71. Heller 19 je 25 Fernlig.

Flechten trocken oder nass werden sofort ohne Beschädigung gebleicht. Röhrer, Gabel, Ständer, Gläser, Messer, Gabeln, Löffel, etc. H. Kretschmer u. Fran Glaescher Str. 27.

Sport-Artikel Fußball, Tennis, Godel-Güter, Handball, Ruderer, Turner sowie für Leichtathletik und Touristik empfohlen in großer Auswahl sehr preiswert! H. Schnee nachholger a. S. F. Ebermann, Gasse Gasse, St. Elmstraße 84.

Schiffplatten größtes Lager am Platze. Lagers & Glaser, Leipzig Str. 29

10/50 Preislo-Pors. Wagen (offen, fest, 1000 mit Klüppelvorbed und 8000 Bergele, in außerordentlichem Zustande, sofort billig abzugeben. Deutscher Benzol-Vertrieb Galle a. S., Trittelstraße 66a.

SCHAUBURG Täglich bei ausverkauftem Markt der deutsche Marine-Sportler

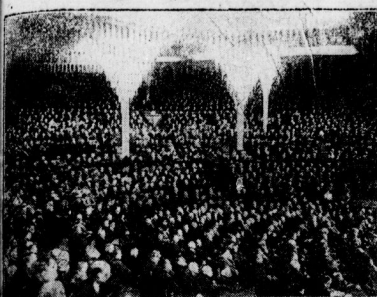
Das Heldengrab der deutschen Flotte In den Hauptrollen: Otto Gebüh Jugendliche haben Zutritt und zahlen keine Eintrittsgelder. Sonntag nachmittags 2.30 Uhr große Jugend- und Familien-Vorstellung Beginn: Weekentags 4.30 6.30 8.30 Sonntags 4.30 6.30 8.30

MARKT 29 kostet die Anfertigung eines Anzuges oder Mantels aus Ihrem Stoff und unser skand. Zerkoten Serie III a 48.- Garantie fester Padform. Praktische Lieferungs-HAARDT Eleg. Herrenmode, Preisänderung 8-10 (Kaffe-Festtag)

ANSBUCH HOLZ



# Hallesche Illustrierte Zeitung



Städtische Gläubigerversammlung der Bank für Deutsche Beamte

Die erste Versammlung der Gläubiger der Bank für Deutsche Beamte — die größte Gläubiger-Versammlung, die Berlin je gesehen hat — wurde unter ungeheurem Andrang im Großen Schauspielhaus abgehalten. Obwohl der Nietenraum bis auf den letzten Platz gefüllt war (links), kämpften weitere Menschenmassen um den Eingang und konnten nur durch Polizeisperrketten zurückgehalten werden (rechts). Da viele Hunderte von Gläubigern keinen Eintritt fanden und demgemäß die Versammlung nicht beschlußfähig war, mußte sie schließlich vertagt werden.



Für den Komponisten des Marktes „Alte Kameraden“

Carl Zeise, wich auf seiner Begräbnisstätte, dem Evangelischen Friedhof in Landsberg an der Warthe, ein würdiges Denkmal nach dem hier gezeigten Entwurf errichtet.



(Zum Bild rechts.) 10 Jahre auf dem Posten des deutschen Vorkämpfers in London

ist Reichsminister Stöcker, der im Februar 1920 die Leitung dieser fast wichtigsten diplomatischen Vertretung des Deutschen Reiches übernahm und seitdem in zielbewusster und tatkräftiger Arbeit zur Wiederherstellung freundschaftlicher Beziehungen zwischen Deutschland und England in hervorragendem Maße beigetragen hat.



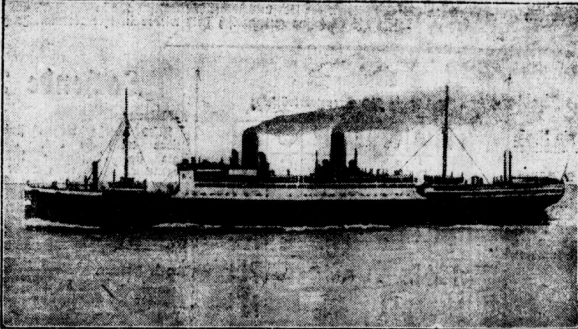
(Zum Bild links.)

Ein Frankfurter Gelehrter verschwand Der Direktor des Archäologischen Instituts in Frankfurt am Main, Professor Dr. Dregel, ist von einem am 8. Februar unternommenen Spaziergange nicht zurückgekehrt. Da für sein Verschwinden keine Erklärung persönlicher oder sachlicher Art zu finden ist, so befürchtet man, daß er einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist.



Das Ziel einer neuen deutschen Himalaja-Expedition

die Ende Februar unter Führung des Breslauer Geologen Dr. Döhrenfurth (im Oval) aufbrechen wird ist der rund 8000 Meter hohe Kantshindjanga, der zweithöchste Berg der Erde. In der Expedition werden bekannte Bergsteiger Deutschlands, Englands, Österreichs und der Schweiz teilnehmen. — Unser Bild gewährt einen Blick auf die Gipfelfette des Himalaja.



Lloyd-Dampfer „München“

Auf dem 14 000-Tonnen-Dampfer des Norddeutschen Lloyd's „München“ brach kurz nach seinem Anlegen am Luben-Pier im Hafen von Rostock — gerade, als die Passagiere das Schiff verlassen — ein Brand aus, der von schmerzlichen Explosionen begleitet war. Trotz aller Anstrengungen der Feuerwehren brannte der Dampfer völlig aus.



Deutschlands Sieg in der Eishockey-Weltmeisterschaft im Eishockey

der im Berliner Sportpalast über die Schweiz mit 2:1 errungen wurde Aufnahme zeigt ein Augenblicksbild aus dem Spiel Deutschland-Schweiz vor dem deutschen Tor: Leineweber (Mitte) hält die Scheibe.



Die deutschen Sieger im „Kampf der Nationen“

in dem am letzten Tage des Berliner Fecht- und Fochturniers von Deutschland, Spanien und der Tschechoslowakei unbesrittenen „Kampf von Deutschland“ (von links): Oberleutnant Gaffe („Derb“), Herr Koerber („Baron III“), Oberleutnant Schmal („Benno“), Oberleutnant Sabla („Schwabenjohn“).

ten und  
räume  
meiner  
neuesten  
rtlich  
Markt 2  
HAL  
anna.  
chlodevor  
alzer  
ntag, milit  
enbr  
reise, 30 Pf.  
Walthe  
r. Böck  
4 Uhr früh  
Beller-Sp  
ntag Gala  
agesr.  
gs-Balle  
in Offen  
do verhan  
azzan  
nde Arab  
interger  
r Com  
Illustri  
a. verne  
nto mit 4  
Frank G  
das Pro  
4 Attrib  
ontag ma  
ndprogr  
e, bis 30  
hat ein K  
die rech  
Vorverla





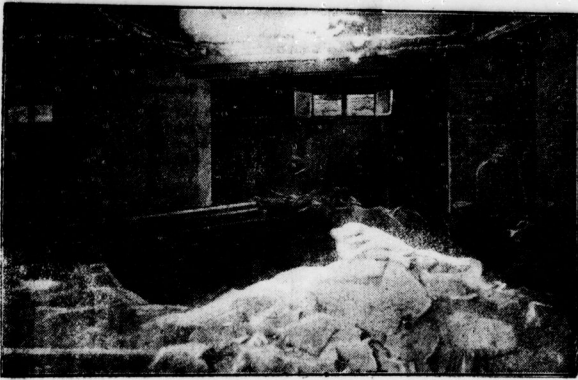
Der künftige Leiter des Leipziger Schauspielhauses, der Nachfolger des im vorigen Jahre verstorbenen Direktors Viehweg, ist Otto Berthel vom Deutschen Schauspielhaus in Hamburg, der für seinen neuen Posten vom 1. September ab auf drei Jahre verpflichtet wurde.



Sven von Gehin, der große schwedische Geograph und Ethnologe, dessen wagemutigen und erfolgreichen Forschungsreisen die wissenschaftliche Erschließung eines großen Teiles von Arkanien zu verdanken ist, feiert am 18. Februar den 68. Geburtstag.



Der Kommandant des Flugzeuges „Mönd“, Kapitän Bränings, der bei seinen Bemühungen, die Spitze des brennenden Schiffes zu retten, fast den Tod gefunden hätte.



Baukatastrophe in Berlin-Weißensee

In Berlin-Weißensee führte in einem von der P. & R. A. G. aufgeführten Neubau eine durch menschliche Überlebensfehler bedingte ein und begrub neun Arbeiter unter sich, von denen drei nur noch als Leichen, mehrere andere mit schweren Verletzungen aus den Trümmern geborgen werden konnten.



Ein „Zeppelin-Lindbergher Flugzeug.“

ein von den Hede-Buff-Werken konstruierter fünfzylinder Vierzylindermotor, bewies bei seiner Führung im Berliner Flughafen Tempelhofer Feld seine absolute Zuverlässigkeit. Trotz aller Bemühungen des Chefpiloten der Versuchsanstalt für Luftfahrt, den Apparat zum Trudeln zu bringen, lehnte die Maschine automatisch stets wieder in ihre Normallage zurück.

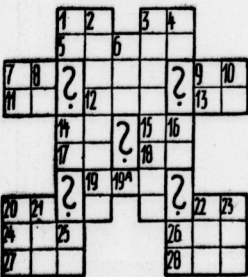
## Zum Nachdenken

Beizeich



Wo ist der Stech?

Kreuzworträtsel



Wortersch: 1. Tonlage, 8. Kurz, 5. Verwands, 7. abgefügter Gitername, 8. französischer Artikel, 11. Flug in Flugland, 19. Artikel, 18. Umlaut, 16. französischer Artikel, 17. mit 18. wogerecht, 19. Artikel, 19. Präposition, 19. Hilfsverben, 20. russischer Vornamen, 22. Hinweis-

des Wort, 24. hieftischer Ausdruck für ein Mordt, 26. Lebensende, 27. Eingang, 28. hieftischer Ausdruck für Großmutter.

Centrecht: 1. Lateinisch „und“, 2. Kistenformation, 3. Währung, 4. Umlaut, 6. Verneinung, 7. Flug in Italien, 8. Präposition, 9. abgefügter Mädchenname, 10. Doppelwort, 14. Mädchenname, 16. Präposition, 10a. Artikel, 20. Singtöne, 21. männlicher Vornamen, 22. Kirchenbau, 23. abgefügter Mädchenname, 26. sehr alt, 28. englisch „au“.

Frühlings-Problem



Austausch-Rästel

Aus nachstehenden Wörtern sind durch Austausch der Anfangsbuchstaben neue Wörter zu bilden. Die Anfangsbuchstaben dieser Wörter ergeben dann den Namen eines beliebigen deutschen Kampfliegens.

Hefe, Egel, Leder, Lemme, Güte, Keller, Art, Geier, Angel, Kafe.

Silber-Rästel



Auflösungen

Auflösung des Kreuzworträstels:



Auflösung der Rästelhaften Inschrift:

„Bei Reis und Brot arbeiten, hält man nicht aus.“

Auflösung des Pyramiden-Rästels:

N  
I  
D  
A  
E  
L  
I  
H  
U  
H  
E  
R  
M  
I  
N  
E  
R  
U  
M  
A  
N  
I  
E  
N

Auflösung des Zahlen-Rästels:

Hadegattung,  
Nachen,  
China,  
Sohn,  
Siege,  
Steu,  
Jannung,  
Tag,  
Uhu,  
Nachen,  
Nachen,  
Geh.

Auflösung des Bistenkarten-Rästels:  
Baumlester.

Ein Angeld kommt selten allein

Gastwirt: „Nun, Herr Doktor, wie hat Ihnen die Mahlzeit bei mir geschmeckt?“ „Ich will ganz offen sein, der Rinderbraten schmeckt entsetzlich, von einem ganz alten Ochsen her und ist unsehbar von einer ganz jungen Schin zubereitet worden!“

## Lachende Welt

Witzfragen

„Dieses große Augen sind Lebensgefährtin, Leider weiß sie das.“ „Es ist furchtbar, sagte sie, doch alle Männer in mein Gegenwart schwermütig werden — und ich atmig.“ „So!“ sagt Walter. „Sie sind im „Hedegischer“ an.“ „Zwei Männer weiß ich gar, die befruchtungslos in mich vernarrt sind.“ „So ist der ist denn der andere?“ — „Der natürlich!“ — „So ist! Ich dachte, Sie ist die eine —“ (Der lustige Sachse)

Am 1. Januar.

„Gefesse, Karl, du warst mir gestern untreu!“ „Aber das ist doch nun schon verjährt!“ (Zugabe)

Rebengeräusche.

„Diese ewigen Autoreparaturen!“ ... „Wie? Ich habe die zwei Jahre, die ich mit Auto habe, keine einzige Reparatur bezahlt!“ „Ja, das hat mir schon der Mann, der immer repariert, erzählt.“

„Sie wissen wohl nicht, wer ich bin, mein Herr?“ „Nein. Aber wenn Sie wollen, führe ich Sie zur Polizei, Fahndungsabteilung.“

„Gute Nacht im Winterport!“ „Nein, das Schme.“ Das Angebot ist bei meinem geringen als die Nachfrage.“ „Können Sie Schme?“ telephoniert der Schme in B. an den Schme in G.“

„Ja, — aber mein Nachbar hat mich!“ „Nehma? Dei Nachbar? Wieso?“ „Ja — er hat mich dankt!“ (Zugabe)

Reizk.

„Was sagen Sie zu diesem Spottgedicht?“ „Wie im Winterport: Jeder einzelne ist richtig, aber etwas anderes als der andere.“ (Zugabe)

Der Spiegel auf dem Marktplatz

„Was Obacht, der Karl hat brühen in a Marktplatz, der sammelt alle Selbstgespräche als Beweis für die Reparationskommission als Beweis für Deutschlands Niedergang.“ (Empfindliches)

Das Bild

„Wie hat es sich Herr Doktor Well fertig gemacht, Ihre Gattin in so kurzer Zeit von der Sterblichkeit zu heilen?“ „Er sagte ihr, ihre Sterblichkeit sei eine Illusionserfindung.“ (Stiegende Wästel)

„Halleische Zeitung“  
 Zeilung  
 3ur  
 Mülleidenische  
 Sammelbuch für Rezepte





## Verfallendes Reich Todesurteil über den Osten

Von Marie Luise Droop\*)

Auf den Höhen von Ober-Bredow liegt eine mit städtischer Luft fast über Nacht hingeauberte Arbeiteriedlung, in der vierhundert Familien, die früher in menschenunwürdigen Behausungen vegetierten, vor äußerster Verelendung bewahrt wurden.

Wie glücklich müssen diese Menschen sein, deren Blick nach zwei Seiten über lieblichste Landschaft schweift, während zu ihren Füßen am geschlängelten Fluß die ganze Stadt mit Türmen und Zinnen wie ein Teppich vor ihnen ausgebreitet liegt.

Ja, wenn sie alle Arbeit hätten . . .

Mit einem ehemaligen Vulcanarbeiter, der sein kleines Heim mit bescheidensten Mitteln so freundlich geschmückt hat, daß einem das Herz aufgeht, komme ich ins Gespräch.

Er ist 33 Jahre alt, groß und kräftig, sein Gesicht zeigt Güte und Intelligenz. Er hat Frau und drei Kinder. Viereinhalb Jahre ist er als Oberheizer auf Torpedobooten gefahren, zwölf Jahre hat er die großen Dampfessel des Vulcans betreut, der besten einer und darum als letzter entlassen. Täglich geht er den weiten Weg zum Arbeitsamt mit hoffendem Herzen, mutlos, schweren Schrittes kehrt er zurück.

Er hungert nach Arbeit, zu jeder ist er bereit. Mit erschütternder Geiste zeigt er mir seine Fäuste, Hände, heldisch durch die Schwielen schwerer Arbeit. „Mönnen die zupacken — oder können sie es nicht?“

Und dumpf grollend bricht es aus seinem tiefsten Innern:

„Ich will kein Almosen!“

Welch eine Zeit, in der solch eine Klage nicht augenblickliches Gehör findet!

Mehr minder tragisch ist das Schicksal der ehemaligen Vulcanbeamten. Jahrzehntlang haben sie erhebliche Beiträge an die Pensionskasse geleistet, jeder Betrag war ein Verzicht auf Lebensgenuß, aber auch ein Baustein für ein gesichertes Alter. Durch die Auflösung des Vulcans sehen sie sich vor das Nichts gestellt. Noch heute läuft der Prozeß, und für diese Unglücklichen von interessierter Seite geführt wird, wer Monate, vielleicht noch Jahre banger Ungewißheit liegen vor ihnen.

Angeichts solchen Glends, so vieler aus ihrem Nährboden gerissenen Existenzen wundert man sich nur über eines: daß sich die Verzweiflung der Opfer nicht zu einem Schrei sammelt, der so laut ist, daß er selbst in Berlin gehört wird! Steht doch an der Spitze des preussischen Staatsministeriums ein Mann, der sich sicher zum Fürsprecher und Anwalt der werttätigen Bevölkerung bestellt glaubt und dessen heiligste Pflicht es also sein müßte, zu jeder Stunde unter Hingabe seines ganzen Seins für den Schutz der wirtschaftlich Schwachen zu kämpfen!

Aber anders sieht oft die Tat aus als die Absicht.

Nachdem für einen früher gegebenen Millionenkredit die Aktienmajorität des Vulcans in den Besitz des preussischen Staates übergegangen war, hatte er nichts Eiligeres zu tun, als einen solventen Käufer für seine Papiere zu finden. Auf den Gedanken, die Mittel des Staates für einen Gesundungsprozeß, des unter dem allgemeinen wirtschaftlichen Druck leidenden Unternehmens auszunutzen, kam wohl niemand. Ein Käufer fand sich bald in der Deschimag, der Deutschen Maschinenbau A.-G. Bremen, einer erbitterten Konkurrentin des Vulcans. Sie machte, wie zu vermuten

\*) Entnommen aus „Der Tag“ (Verlag Aug. Scherl, Berlin)

\*) Entnommen aus „Der Tag“ (Verlag Aug. Scherl, Berlin)

steht, erzielte ein glänzendes Geschäft. Welche Vorteile der Staat für sich erzielte, mag unerörtert bleiben.

Wohl aber vergaß er, sich vor Vertragsabschluss bei der Deschimag zu erkundigen, ob und in welcher Form sie den Vulcan weiterzuführen beabsichtige und was sie für das Schicksal der von ihm abhängigen Menschen, die doch immerhin mit einigen Familien der Bevölkerungszahl einer Kleinstadt entsprachen, zu tun gedente.

Jeder verantwortungsvolle Fabrikherr, der ein Unternehmen verkauft, sichert seinen Mitarbeitern, die ihm Zeit ihres Lebens nach bester Kraft gedient haben, das bestmögliche Los. Hundertfach an sittlichem Ernst und Eifer muß der Staat den Einzelnen über-treffen, wenn er will, daß man ihm Liebe und Achtung zollt.

Die hohe, ich möchte sagen, väterliche Verantwortung, die er trägt, wie einen schützenden Mantel über die Armen und Ärmsten zu breiten, ist sein edelstes und schönstes Vorrecht.

Gewiß ist, daß dieses Vorrecht in dem einen uns vorliegenden Fall nicht genutzt wurde. Bedingungslos wurde der Vulcan preisgegeben.

Wahrscheinlich wäre es dem preussischen Staatsministerium bei ernstlicher Anspannung des Willens auch geglückt, für den Vulcan aus eigener Kraft einen Lebensmodus zu finden. Diesen Gedanken in Erwägung zu ziehen, wäre schon insofern Pflicht gewesen, als die bisher übergangene Stadt Stettin wiederholte und zähe Versuche unternahm, den Vulcan zu retten.

Als die Schiffsbauwerft unwiderrüflich verloren schien, wollte Stettin wenigstens die Eisengießerei vor dem Schicksal der Verschrottung bewahren. Sie war es wohl wert, galt sie doch als eine der leistungsfähigsten und vorzüglichsten Deutschlands, der eine Reihe laufender Aufträge sicher war. Aus der Privatwirtschaft Stettins, über deren Kopf hinweg bisher alle Schritte des Staates unternommen worden wären, wurden der Stadt zu diesem Zweck 1—2 Millionen zur Verfügung gestellt.

Aber alle Wünsche, alle Vorstellungen der Stadt blieben unberücksichtigt. Als sogar noch die Reichs-eisenbahn, die dem Vulcan bis dahin etwa 45 Lokomotiven jährlich in Auftrag gegeben hatte, unter dem Druck des Dawes-Abkommens diese Quote bis auf fünf Lokomotiven beschchnitt und für die Zukunft keinerlei Bindungen eingehen wollte, war das Schicksal des Vulcans endgültig besiegelt.

Im siebzigsten Jahre seines Bestehens wurde dieses stolze Unternehmen vollständig zerstört.

Wen heute der „George Washington“ in sicherer Fahrt über den Ozean trägt, der möge der Werksteden und der Hände, die ihn schufen, der gleichen Hände, die heute feiern müssen . . .

Vielleicht hat Leben und Sterben des Vulcans doch einen höheren Sinn gehabt, als es dem blinden Auge scheinen will, nämlich den, ein Haltesignal auf dem immer abschüssiger werdenden Weg zu sein, den der Staatswagen hinabrollt.

Und stiege auch aus Schutt und Trümmern nur die erste Mahnung empor, zuerst an die Heimat zu denken und ihre Wunden zu heilen, ehe allzu eifertig deutsches Geld in die Taschen des Auslands fließt, Glend und Untergang so vieler wäre nicht umsonst gewesen. Ja, selbst diejenigen, die in der Verzweiflung ihres Herzens Hand an sich legten, wären nicht vergeblich gestorben.

Noch ist mit vernünftig angewandten Mitteln vieles zu retten, manches andere zu bewahren. Noch sind die See- und Fluß-schiffahrt Stettins weitreichende Aufgaben zu lösen. Noch

**Sammelbuch  
für Rezepte**

elegant gebunden (mit Register) aus gummierten, nichtrollenden, extrastarken Schreibpapieren zum Einkleben und Einschreiben von Rezepten usw. Großoktav 2,50 RM. (Porto 15 Pf.) m. Gebrauchs-anweisung. Postscheck-Konto: Berlin 6717.

Friedrich Huth's Verlag, Charlottenburg 4.

**Zwieback**

nach Friedrichsdorfer Art. Immer frisch  
Konditorei Zorn

**Berein für das Deutschtum im Ausland**  
Ortsgruppe Halle (Saale).

**See-Abend**

am Donnerstag, dem 20. Februar, 20 Uhr  
im Hotel „Stadt Hamburg“.

Es spricht Maria Kahle:

„Deutsches Volkstum in der Welt.“

Rufikalische und deklamatorische Darbietungen. Künstlerische Leitung: Kapellmeister Trollenier.

Eintritt 1 M. Karten bei Heinrich Götthan und an der Abendkasse.

**Berein für das Deutschtum im Ausland.**

Am 27. Februar 1930, abends 8 Uhr, im Saal der Loge zu den 5 Türmen zum Besten der aus Rußland vertriebenen Deutschen

**Arien- und Lieder-Abend**

VON

**Minna Dahlke-Kappes.**

Am Flügel: Hanns Kößfert, Kapellmeister.

Arien von Braun, Händel, Mozart, Thomas. Kinderlieder von Martin Frey. Heiteres aus 2 Jahrhunderten.

Karten je 3, 2 und 1 M. bei Heint. Götthan und an der Abendkasse.

**Staatlich anerkannte Lehranstalt für  
technische Assistentinnen**

an medizinischen Instituten, Halle (Saale), Mühlweg 29.  
Fernruf 25855.

Neue Kurse mit Staatsexamen beginnen am **8. April.**

**Dr. S. Gärtner**

**Privat-Fachschule zur Ausbildung von Chemikerinnen**

Besitzer u. Leiter: Chemiker K. Eulner, Halle (Saale), Mühlweg 29.

Neue Kurse (auch Abendkurse) beginnen am **8. April.**

**Seefisch**



gesund  
für  
jung  
und alt

**Graue Haare**

erhalt. Naturfarbe u. Jugendfrische ohne zu färben. Seit 20 Jahr. glänz. bewährt. Näh. koetn. SANITAS, Zirndorf (Bayern), Fürther Str. 30.

Empfehle meine blutfrischen

**Seefische**

Kabeljau, Schellfisch, Fischkarbonade, Filets, Grosse Rotzunge, Scholle, Haif-Zander, Steinbutten usw. Lebende Spiegel-Karpfen. Lebende Schleie.

Prompter Versand. Billige Preise.

**Alfred Roeder, Gr. Ulrichstr. 31**

Fernruf 26984.

**Grosser Erfolg**



haben Anzeigen in der  
**Mitteldeutschen  
Frauen-Zeitung**

**Fischhalle „Seestern“**

Ob. Leipziger Str. 60 **Halle (S.)** Ob. Leipziger Str. 60

Große Auswahl und täglich frischer Eingang in Räucherwaren. Spezialität: Lubeca-Bratheringe.

**Moderne Schönheitspflege**

Ausbildung und Methode der Firma Frau Elise Bock, G. m. b. H., Berlin. Sämtliche Präparate zu Original-Preisen vorrätig. Gesichts-Massage, Büsten-Massage, Hand- und Ohren-Massage, Kopf-Massage. Schönheits-Salon Martastraße 18. **Helene Steinicke.** Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Er erscheint am 1. und 15. jedes Monats. + Vierteljährlicher Bezugspreis 1,45 M. + Bestellungen nimmt nur der Verlag Otto Thiels, Halle (Saale), Leipziger Straße 61/62 entgegen. + Anzeigenpreise: Die 32 mm breite mm-Zeile 10 Pf. + Nicht bestellte Beiträge können im Fall der Nichtannahme nur zurückgefordert werden, wenn ihnen ein Briefumschlag mit Anschrift und Freimarke beigelegt ist. + Wir bitten, die Vereinsanzeigen spätestens 3 Tage vor dem Erscheinen an den Verlag Otto Thiels, Halle (Saale), Leipziger Straße 61/62, einzusenden.



besitz Stettin einige kleinere Werften, die nur der Ermunterung durch entsprechende Aufträge bedürfen, um sich zu entfalten. Noch liegen am weit ausgeschwungenen Oberarm einige blühende Unternehmungen, die chemische Fabrik Union, Gütte Kraft und Zeldmühle, die größte Papierfabrik Europas, die allein 10 Prozent des Stettiner Seehandels auf sich zieht. Alle drei Unternehmungen mühten eingeht, wenn der Staat, der eine Verkürzung des Seeweges nach Swinemünde plant, die Oberkrümmung, an der sie sich angebaut haben, versanden läßt.

Aber wird mit der tätigen Mithilfe des Staates in diesen und anderen Fällen zu rechnen sein?

Ich weiß es nicht. . . das Häuserviertel fällt mir ein, das dem Freihafen von Stettin eine so gespenstische Kulisse gibt.

Häuser, grotesk in ihrer Bauart, stehen schief geneigt wie der Turm von Pisa, müde und hinfällig an den Nachbar gelehnt, oder streben in klaffendem Dreieck auseinander.

In den jammervoll vernachlässigten Wohnungen, in denen man bequem von der höhlenartigen Küche ins Schlafzimmer „rodeln“ könnte, hängen Menschen buchstäblich über dem Abgrund und merken es nicht. Längst haben sie sich an diesen unheimlichen Zustand gewöhnt.

Ein Sinnbild ist dieses Häuserviertel für unser ganzes zerfallendes Reich. Nicht weniger strebt, was sich stützen sollte, auseinander und sucht dafür beim haltlosen Nachbar Schutz. Nicht minder hängen wir über dem Abgrund, blind und taub gegen das Verhängnis, das uns in die Tiefe zieht.

Schmerzlich denke ich an das, was mir von berufener Stelle in Stettin gesagt wurde:

„Alle paar Wochen kommt ein Ministerialrat aus Berlin zu uns und läßt sich unsere Nöte schildern. Man redet und redet. Die Herren scheinen erschüttert, geloben sofortige Besserung, umfassende Hilfe. Man wartet und wartet. Nichts geschieht! Wir haben es satt, unsere Not zu klagen. Die Worte frieren einem im Munde ein.“

## Die Frau in der Reklame

Von Frau Elsa Schwahn, Berlin-Steglitz

Industrie und Handel, weitaus der weiblichen Mentalität, so schön es einst. Bis die Frau beim Bodengewinnen in den verschiedenen Berufszweigen nachprüfte und sah, daß sie mit Industrie und Handel Fäden verknüpfen, die nur lose hingen, ungespannt. Und als sie diese Fäden allmählich straff zog, war zu erkennen, daß die Frau mit Handel und Industrie direkte Wege verbanden, die man nur früher übersehen.

So prüfte die Frau Wohnungs- und vor allem Küchenpläne und Gebrauchsartikel, bei denen nur sie „richtig“ und „falsch“ in Aufteilung und Konstruktion aus der täglichen Praxis heraus erkennen konnte — und nun beginnt als logische Folge die Frau Beraterin des Baumeisters und Fabrikanten zu werden.

Die Hausfrauenvereine, die sich in ihrer Geschlossenheit hier besonders verdient machten, zogen noch andere Fäden zwischen Hausfrau und Fabrikant an: die Hausfrauenberatungsstellen bei Einkäufen, und ihr Werk mit sind die Prüfungsstellen für Wirtschafts- und Textilwaren.

80 Prozent aller Einkäufe tätigt die Frau. Da ihre Bedeutung als Konsumentin so groß, liegt es im Interesse von Industrie und Handel, in Herstellung und Vertreibung der Waren den Wünschen der Konsumentin weitestgehend entgegenzukommen und sich mit den Werbemitteln — der Reklame — auf die Frau einzustellen. Die Gesichtspunkte, unter denen eine Frau wählt, erkennt aber am deutlichsten die Frau selbst. So ergibt sich, wiederum als logische Folge, ein weiterer Faden, der sich allmählich erst spannt und zum Sichtbarwerden nun auch fester gezogen werden muß, die Mittätigkeit der Frau in der Reklame.

Reklame — ganz im allgemeinen genommen — erfordert viel Psychologie, ein großes Scharfsinnvermögen in den Käufer. Und dadurch ist die Reklame an sich — auch in Branchen, die sich mehr auf den Mann als Käufer einstellen — ein Gebiet, für das die Einfühlbarkeit der Frau großen Wert haben kann. Gerade der Mann, der dem Reklamewesen durch weiten Blick, durch Großzügigkeit seiner Ideen, wird leicht die engeren Gesichtspunkte übersehen, aus denen heraus der einzelne Konsument sich von einer Reklame angesprochen fühlt oder nicht.

Die Psychologie der Kreise und Schichten — von denen die Reklame immer nur bestimmte besonders erfassen will — zu erkennen, ihre Erwägungen, Bedenken oder Sicherzeugtühlen nach- oder richtiger vorzuempfinden, diese engere Fühlungnahme ist ein Arbeitsgebiet, zu dem die Frau prädestiniert ist in Ergänzung zu der männlichen Mentalität, die mehr im Weitreichenden liegt.

Nun im Speziellen genommen: die Bedarfsartikel in Haushalt und Kleidung. Hier weiß wohl der Mann die Güte des Materials, der Konstruktion zu betonen. Diese Vorzüge aber gehen am Ohr der durchschnittlichen Käuferin vorüber, sie will die Konsequenz der guten Qualität vor Augen geführt haben, nämlich genau spezialisiert die Vorteile, die ihr durch den Kauf entstehen. Meist ist es Ersparnis an Zeit, Geld oder Mühe, die die Reklame ihr vorzurechnen hat. Und Erfassung in dieser Praxis, das Wissen, worauf es hier ankommt, das hat nur die Frau.

Als Marktanalytikerin in Lebensmittel- und Haushaltsartikeln arbeitet sie deshalb schon länger. Wir wissen, daß sie als Schaufensterdekorateurin auch seit längerem schon großen Erfolg hat. Wir kennen alle die Frau in ihrer Tätigkeit als Werbedame. Daß sie aber als Zeichnerin, Graphikerin, Photographin im Dienste der Reklame Bedeutung hat, ist weniger bekannt, ebenso ihre Tätigkeit als Verfasserin der Texte und Gebrauchsanweisungen; ihre Mitarbeit im Werbefilm.

Wer ahnt beim Uebersehen der Entwürfe in der Reklameschau in Berlin, daß ein kerniger A. G. O.-Reklameentwurf, A. M. Hubert signiert, von weiblicher Hand stammt? Ebensovienig vermutet man unter G. Stern eine Dame.

So verbirgt sich, wie weit die Frau mittätig an diesem großen Werk der Reklameschau. Es mühte sich nun ergeben, daß der Welt-Reklamekongreß eine Blüte trieb — den Zusammenschluß der werbetätigen Frauen, wie Frankreich und England sie haben, und wie er in Amerika vor 20 Jahren schon entstand.

Im Sommer vorigen Jahres wurde in den freundlichen Räumen des Deutschen Hygeumsklubs der Reichsverband werbetätiger Frauen Deutschlands unter dem Ehrenvorsitz von Frau von Kardorff-Oheimb gegründet. Frau Samoje, die sich in der Hauptache um das Entstehen bemühte, wurde erste Vorsitzende. Frau Samoje leitet selbständig ein Werbebureau, ein weiterer Zweig in der Frauentätigkeit in der Reklame. Im Vorstand ist mancher weibliche Reklamechef großer Firmen, so u. a. von Minimag, vom Montblanc. Daraus ist ersichtlich, daß es die Frau auch in der Arbeit an Objekten, die nicht aus ihrem Bereich, in der Reklame weit bringen kann.

Ein Frühstück, das vorher die Damenabteilung des Reklamekongresses in den Räumen der Deutschen Gesellschaft gab, brachte die deutschen Damen, die an hervorragenden Stellen der Reklame tätig sind, mit Kolleginnen zusammen, die der amerikanischen Liga werbetätiger Frauen angehören. Die große Zahl der aus Amerika zum Kongreß gekommenen Damen zeigt, welche Bedeutung die Frau in der amerikanischen Reklame gewonnen hat. Es ist zu wünschen, daß es dem Deutschen Reichsverband werbetätiger Frauen auch gelingen möge, bald einen großen Zusammenschluß herbeizuführen, damit die Arbeit der Damen in leitenden Positionen durch gegenseitige Anregung gefördert wird, die Anfängerinnen in ihm eine Stütze finden, und durch Schulen jungen Mädchen mit Werbegabung — denn die gehört dazu — neue Tätigkeitsfelder erschließen und den Damen in freien Berufen, feder- oder stiftgebend mit Sinn für Reklame, lukrative Arbeitsgebiete eröffnet werden.

## Die Schönheit der Familie

Von Dr. Karl Storch

„Freude hat mir Gott gegeben.“ Das Wort, das Schiller in seinem Glockengießer sprechen läßt, wächst über den bloßen Dank für ein einzelnes Erlebnis hinaus zum Lebensbekenntnis. Als „schönen Götterfunken“ hat der gleiche Dichter die Freude gepriesen, als die Tochter aus Elpheus, die unsere Erde aufgesucht hat, den Menschen einen Abglanz himmlischen Glückes zu bringen.

Und wie keine Zerstörung in der Natur so fürchtbar, daß nicht doch wieder irgendwo neues Leben aufseimte, wie kein Winter so grausam eifig kalt und tot sein kann, daß nicht ein neuer Frühling mit Blumen ihm folgte, so ist auch in des Menschen Leben die Freude oder doch wenigstens das Verlangen nach ihr nicht auszurotten.

Es muß ein Naturgebot für den Menschen sein, daß er Freude habe. Sie ist nicht nur des Lebens schönste Zier, sondern auch die hellste Lebenskraft. Und wenn der einzelne Mensch für sein Wachstum zum schönen Blüten, wie zum Früchtebringen der belebenden Freude bedarf, wie die Blumen des erfrischenden Taues, so ist auch für das Gedeihen des ganzen Volkes ein rechtes Sich-freuen-können unbedingte Lebensnotwendigkeit. Der Gewinn der Freude wird darum zur wichtigsten Lebensaufgabe für den einzelnen und die Gesamtheit.

In der alten Volksweisheit, daß geteilter Schmerz nur halber, geteilter Freude doppelte Freude sei, liegt die richtige Beobachtung, daß in der Freude eine der herrlichsten sozialen Kräfte liegt, über die der Mensch überhaupt verfügt. Kein anderes Gefühl drängt so

Deutschland

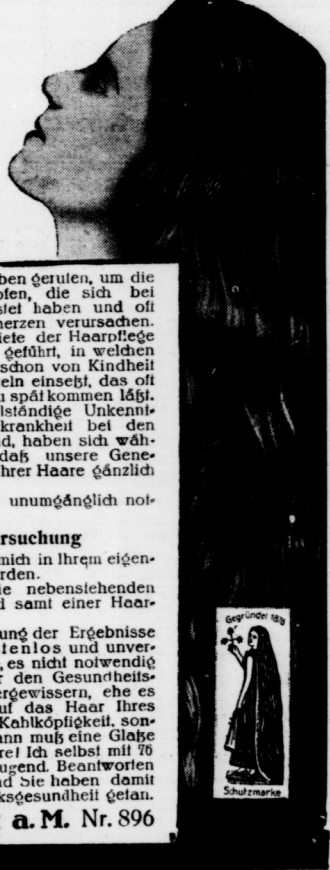
Vorbildlich. In einem pommerischen Kirchspiel wurde im letzten Jahr durch den Pastor der erfolgreiche Versuch, eine Volkshochschule einzurichten, gemacht. Die Zahl der Besucher hat im ersten Jahre elf betragen. Der erste Lehrgang begann im Januar und dauerte drei Wochen. Die Schüler wählten jeden Tag von nachmittags 2 Uhr an bis zum Abend zusammen. Für einen Beitrag von fünf Mark wurden die Lehrmittel und der Nachmittagskaffee geliefert. Der Unterricht wurde durch den Ortspfarrer und einen jungen Diplomlandwirt erteilt. Das Zusammenleben der Schüler übte einen sehr heilsamen und erzieherischen Einfluß aus. Die einzelnen Teilnehmer wurden angehalten, sich über das Gehörte in einfacher Weise schriftlich oder mündlich zu äußern. Diese Bauernhochschule war nicht Selbstzweck, sondern betrachtete sich als eine Vorbereitungsanstalt für die Pommerische Bauernhochschule Hentzenhagen. Es wäre zu begrüßen, wenn überall in den einzelnen ländlichen Kirchspielen solche Pionierarbeit geleistet würde, um das ländliche Volkstum wieder zu erwecken und zu stärken.

Geschäftliches.

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung.) Halle (Saale). Von den häßlichen Gas- und Wasserwerten wird uns geschrieben: Will die moderne, kluge Hausfrau wirklich so rückschrittlich sein und um die 3 Pfennig Gaspreissteigerung zu dem veralteten Herdfeuer zurückkehren? - Bei richtiger Berechnung spart sie dabei gar nichts; sie macht sich nur das Leben schwer. Kohlen und Holz beseitigen, Asche beseitigen und beruhte Töpfe säubern, achört nicht gerade zu den angenehmsten Küchenarbeiten. Das Gaskocher ist ohne Bedienung und Aufsicht stets betriebsbereit, hilft der Hausfrau die Arbeit erleichtern und spart Zeit und Geld. Man muß nur wirtschaftlich damit umgehen und sich die Sparmaßregeln nutzbar machen, die den Hausfrauen jeden Donnerstag abend 7 1/2 Uhr in der katholischen Volksschule (Eingang Cleariusstraße) kostenlos an praktischen Beispielen gezeigt werden. - Darum, liebe Hausfrau, trotz der Gaspreisänderung - - - nur mit Gas rasch, sauber, billig.

Schriftleitung: Frieda Zehl - Anzeigenentl.: Paul Kerken, beide Halle (Saale). - Anzeigenannahme: Halle (Saale), Leipziger Straße 61/62. - Rotationsdruck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipziger Straße 61/62. - Fernruf: 27 801. - Postfachkonto: Leipzig 20 512.

Ausschneiden! Aufbewahren!



Anlässlich meines 50jährigen Bestands- Jubiläums habe ich eine Einrichtung ins Leben gerufen, um die unzähligen Haarkrankheiten zu bekämpfen, die sich bei Männern, Frauen und Kindern eingestellt haben und oft unheilbar bleiben, da sie keinerlei Schmerzen verursachen. Meine 52jährige Praxis auf dem Gebiete der Haarpflege hat mir Tausende von Fällen vor Augen geführt, in welchen infolge Unwissenheit oder Nachlässigkeit schon von Kindheit an ein langsames Absterben der Haarwurzeln einsetzt, das oft jede Hilfe zur Wiedererlangung der Haare zu spät kommen läßt. Diese Fälle, die meist auf die vollständige Unkenntnis einer überhaupt vorhandenen Haarkrankheit bei den betreffenden Personen zurückzuführen sind, haben sich während der letzten Jahre derart gehäuft, daß unsere Generation Gefahr läuft, den herrlichen Stolz ihrer Haare gänzlich zu verlieren. Aus diesem Grunde habe ich zu dem unumgänglich notwendigen Präventivmittel der völlig kostenlosen Haaruntersuchung für jedermann gegriffen u. hoffe, daß Sie mich in Ihrem eigenen Interesse darin eifrig unterstützen werden. Alles, was Sie zu tun haben, ist, die nebenstehenden Fragen gewissenhaft zu beantworten und samt einer Haarprobe an mich einzusenden. Die Haaruntersuchung sowie die Mitteilung der Ergebnisse derselben an Sie erfolgt vollständig kostenlos und unverbindlich. Zögern Sie nicht, in der Meinung, es nicht notwendig zu haben. Jedermann muß sich über den Gesundheitszustand seiner Haare und Kopfhaut vergewissern, ehe es zu spät wird. Achten Sie rechtzeitig auf das Haar Ihres Kindes; denn es gibt keine Vererbung der Kahlköpfigkeit, sondern nur eine Vernachlässigung. Kein Mann muß eine Glatze haben und kein Alter bedingt graue Haare! Ich selbst mit 70 Jahren trage das volle Blondhaar meiner Jugend. Beantworten Sie also die nebenstehenden Fragen und Sie haben damit einen Schritt im Interesse Ihrer und der Volksgesundheit getan. Anna Csillag, Frankfurt a. M. Nr. 896

ehemaligen deutschen Kolonien die Arbeit dieses Frauenvereins bedeutet, kann man seine Werbung im Geben und Willkür nur unterstützen. Halle (Saale). Der Verein für das Volkstum im Auslande, der es stets versucht seinen geistigen Veranstaltungen eine besondere Note zu geben, hat für seinen Abend am 20. Februar die bekannte Dichterin Maria Stahle gewonnen. Dem ihr wundervolles Buch 'Vom deutschen Volkstum in der Welt' (1911) ist, in dem sie in Gedicht und Prosa dem über die ganze Erde verstreuten Volkstum nachgeht, wird sich sicher die Gelegenheit nicht entgehen lassen, die Dichterin auch einmal in einem Vortrage kennenzulernen.

Auch auf den Arien- und Liedabend, den die bekannteste Sängerin Frau Dahlke-Kappes am 27. Februar in der 'Loge zu den fünf Türmen' zum Behen der vaterländischen Arbeit des Vereins veranstaltet, machen wir heute schon aufmerksam. (Siehe auch Inserat.)

Halle (Saale). Der Vorstand halleischer Frauenvereine hofft seinen langgehegten Plan, ein gutes 'Lese- und Schreibbuch' zu erstellen, wie solche in Leipzig, Königsberg, Stuttgart und anderen Städten schon seit langem mit bestem Erfolge von den Frauenvereinen betrieben werden, nunmehr baldigst verwirklichen zu können. Er ist überzeugt, damit einem Bedürfnis für Männer und Frauen, die gezwungen sind ihre Mahlzeiten außerhalb des Hauses einzunehmen, entgegenzukommen. Es steht jedermann frei, sich an diesem Unternehmen zu beteiligen, indem man Anteilsscheine von 5 Mark, die später zurückgezahlt werden, erwirbt. Die Einzahlung erfolgt bei der Mitteldeutschen Anwartsbank, Halle (Saale), Leipziger Straße, Konto Nr. 4982. Die Anteilsscheine geben den Zeichnern sodann später zu. Man bittet, von dieser Gelegenheit recht regen Gebrauch zu machen.



Bücher-Tisch

Die Idee der Ehe und die Ehescheidung von Marianne Weber. Profiziert 2 M. Frankfurt Societäts-Druckerei G. m. b. H., Frankfurt a. M. - Marianne Weber, durch ihr menschlich bedeutsames Buch über Max Weber sehr bekannt, läßt in einer kleinen überblicklich und klar dargestellt geschriebenen Broschüre das Wesentliche zusammen, was menschlich-ethisch, historisch, eratisch, sozial und rechtlich über das Problem und die Gestaltung der modernen Ehe zu sagen ist. Es ist ihr darum zu tun, die Idee der Ehe, wie sie sich uns heute darstellt, zu klären und die Frage der Ehescheidung vor dem Forum moderner Eheproblematik aufzuwerfen. Ihr Buch ist in seinen Formulierungen ebenso eindringlich, entschieden wie behutsam. Es bietet dabei auch noch für die extremsten Lager eine Plattform für praktische Zusammenarbeit. Der historische Abriss über die Wandlungen und die legalen Formen der Ehebeziehungen ist erhellend durch den Reichtum des verwalteten Materials, das hier in klarer Prägnanz und in aktueller Weise zusammengetragen ist. Webers Monatshefte (Verlag Georg Scherrens, Braunschweig) bringen im Februar wieder eine sehr reichhaltige Nummer heraus. Scherz und Ernst kommen zu ihrem Recht, wenn z. B. Paul Steinmüller uns in dem großangelegten Roman 'Glücklicher' in seiner psychologischen Entwicklung das Schicksal seiner Helden gestaltet, wenn Fritz Müller, Paracelsus, in 'Unter falschem Titel' uns Lebensweisheit in beiderem Gewande vorsetzt. In seiner persönlichen Art schildert Hermann Bahr das Werk von Dora Brandenburg-Polster - als Zeichnerin bekannt durch ihre schönen Illustrationen der Grimmschen Märchen - die sich immer mehr zur Malerin bewegter Bilder entwickelt, und es plaudert Dr. Hans Bohm über Wiener Ballett-Kunst. In Bildern und Text schildern Magdalena Verall und der Maler Sellmuth Schiff die Entwicklung des Schiporics vom ersten Schiffsbau bis heute. Jedoch, es führt zu weit, den ganzen Inhalt des Heftes bis zu der stets wertvollen literarischen Rundschau durchzugehen; auch erhalten unsere Lesarten gegen Einlieferung von 30 Pf. Porto an den Verlag ein Probeheft gratis.

AUFRUF

an alle Männer, Frauen u. Mädchen!

Name:
Adresse:
Beruf:
Alter:
Leiden Sie an Haarausfall?
Haben Sie Kopfschuppen?
Ist Ihr Haar trocken oder fett?
Ist Ihre Kopfhaut empfindlich?
Haben Sie in letzter Zeit irgendwelche Krankheiten mitgemacht?
Wenn ja, welche?
Womit pflegen Sie Ihr Haar?
Haben Sie bereits irgendein Haarpflegemittel erfolglos angewendet?
Wenn ja, welches?
Haben Sie Pubisfopf oder langes Haar?
Ist Ihr Haar dünn oder dicht?
Leiden Sie an Kopfschmerzen?

Dieser Fragebogen ist gewissenhaft in allen Punkten auszufüllen und mit einigen in der letzten Zeit ausgekämmten Haaren zur vollkommen kostenlosen Untersuchung einzusenden, wobei ich mich unter Garantie verpflichte, völlige Diskretion über Ihren Fall zu wahren, da diese Aufzeichnungen meine Archive nicht verlassen.

Anna Csillag, Frankfurt a. M. Nr. 896





# Aus den Vereinen

**Halle (Saale).** Der Verband der weiblichen Handels- und Bureauangestellten e. V., Ortsgruppe Halle (Saale), hatte am 28. Januar seine diesjährige Jahresversammlung. Der Jahresbericht wurde von der ersten Vorsitzenden der Ortsgruppe gegeben. Der Bericht zeigte, daß auf allen Gebieten eine Weiterentwicklung im Berichtsjahr zu verzeichnen gewesen war. Besonders hervorzuheben ist die Mitgliederzahl der Ortsgruppe zugenommen, auch die Berufstrantante und die Rentenversicherung haben ebenfalls eine gute Entwicklung hinter sich. Besonders hervorzuheben verdient, daß auch die Bilanzarbeit ein gutes Bild vorangegangen ist. Vorträge und Kurse erfreuten sich reger Beteiligung seitens der Mitglieder. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage war es möglich, einer großen Reihe von Kolleginnen durch die bestehende Stellenvermittlung wieder eine Stellung zu verschaffen, und zwar in einem größeren Maße als in den Vorjahren. Der Rechtsrat wurde viel stärker von den Mitgliedern in Anspruch genommen, und durch die Vermittlung des Verbandes war es möglich, den Arbeitsbeschäftigten zum Teil durch gütliche Einigung, zum Teil mit Hilfe des Arbeitsgerichtes ihnen zu ihrem Recht zu verhelfen. Die Jugendarbeit hat eine starke Aufwärtsentwicklung genommen. Heimabende, Berufswettlämpfe, Freizeiten, Vorträge beruflicher und allgemeinbildender Art wurden den jugendlichen Mitgliedern der Ortsgruppe zum Segen. Nach Erstattung des Kassens- und Heimberichts wurde dem alten Vorstand Entlastung erteilt und die Auswahl desselben vorgenommen. Das Amt der ersten Vorsitzenden wurde wie bisher Fräulein Martha Häbe übertragen.

**Halle (Saale).** Der Bezirksverein Halle (Saale) im Verbande der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenbeamtinnen hielt am Sonntag, dem 2. Februar, im „Reinhardtshaus“ seine diesjährige Hauptversammlung ab. Die Beteiligung der Mitglieder aus dem ganzen Bezirk war erfreulicherweise eine sehr rege. Der Arbeitsbericht über das vergangene Jahr zeigte, daß das Vorkrisenkommen der weiblichen Beamten stark gehemmt wurde durch die schwierige Finanzlage des Reiches, durch die immer mehr fortschreitende Technisierung und nicht zum wenigsten durch die beamtenteindliche Einstellung vieler Volksteile. Die weibliche Beamtenschaft glaubt jedoch durch die

Verständigung in den durchnationalistischen aber auch ertragsreichen Dienstleistungen der Deutschen Reichs-Post ein Anrecht auf die Erfüllung ihrer dringlichen Wünsche erworben zu haben. Der allem Schaffung von geistigem Plan- und Fortschrittsstellen, Aufhebung der Prüfungsbarriere, Ueberführung von Kolleginnen ins Beamtenverhältnis, Freitragung der Garten und Mangel des Verdienstausgleiches. Ab und zu wurde auch einmal ein kleiner Erfolg erzielt. Bestreben und Aufgabe der Organisation wird es sein im neuen Jahr, die heute noch schwebenden Fragen zu glücklicher Lösung zu bringen. Die Kassenberichte der Vereine, der Unterhaltungs- und der Altersheim-Kasse bewiesen gute Geschäftsführung. Nachdem dem Vorstand Entlastung erteilt worden war, erfolgte die Vorstandswahl und die Wahl der Vorberichter für den Verbandstag. Für die nächste Bezirksstagung wurde als Tagungsort Weippenfeld ausersehen. Nach Erledigung des geschäftlichen Teiles blieben die Mitglieder bei musikalischen Darbietungen und Tanzaufführungen noch einige Stunden beisammen.

**Halle (Saale).** Die alljährliche Tagung des Verbandes Landwirtschaftlicher Hausfrauvereine der Provinz Sachsen, die zwischen Magdeburg und Halle wechselt, nahm in diesem Jahre am 28. und 29. Januar in Halle einen sehr angenehmen Verlauf. Auf diesen Tagungen werden stets Themen behandelt, die für den Beruf der Landfrau wichtig und aktuell sind, doch ebenso wertvoll sind wohl auch die persönlichen Beziehungen, die hier angeknüpft werden. Als Hauptredner waren in diesem Jahre Frau Burg-Görz bekannt durch ihre Vorträge zur Nationalisierung des ländlichen Haushaltes, Frau Lorenz vom Landesarbeitsamt Erfurt und Herr Dr. Vogel, Kassel, gewonnen.

**Halle (Saale).** Der Bund Königin Luise hielt hier am 30. und 31. Januar eine Freitagsagung ab, um durch Vorträge und Aussprachen die Preiswerte und Führerinnen der Landesverbände und Gauen zu schulen. Die sehr regen Besprechungen zeigten, welches Interesse für die Fragen des Zeitungswezens in den Kreisen aller Teilnehmerinnen vorhanden ist und wie sehr man im Verlaufe der Arbeit die Wichtigkeit einer veränderten Pressearbeit für die Ziele des Bundes erkannt hatte.

**Halle (Saale).** Der Frauenverein vom Roten Kreuz für Deutsche über See veranstaltete unter Leitung der ersten Vorsitzenden der Ortsgruppe Halle, Frau Soetberg, einen geselligen Abend. Neben guter Musik (ausgeführt von Frau Winter und Frau Hammer) bot die zweite Vorsitzende des Bundes, Frau v. Lefow, Berlin, einen sehr interessanten Vortrag über ihre Reise nach Südafrika, die vor allem der Beschäftigung der Mütter, stünder- und Erholungsbeime des Vereins gewidmet war. Wenn man so erfuhr, welcher Segen für unsere Landsleute in den

## Wiederbeginn

der wöchentlichen  
kostenlosen

# Gas-, Koch-, Brat- u. Backvorführungen

und Beratung in allen Fragen  
der Gasversorgung  
i. d. kath. Volksschule, Eing. Oleariusstr.  
ab Donnerstag, dem 13. Februar,  
abends 7 1/2 Uhr.

Werke der Stadt Halle  
A.-G.

## Städtisches Lyzeum II

### mit Frauenschule u. Frauenoberschule

Auf das Lyzeum bauen auf als Oberstufe  
und Aufbau:

1. die dreijährige Frauenoberschule, 2. die allgemeine Frauenschule, 3. der Fachkursus für Kindergärtnerinnen (einjährig), 4. der Fachkursus für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen (zweijährig), 5. der Fachkursus für Abiturientinnen zur Ausbildung von Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen (einjährig), 6. der Fachkursus für Jugendleiterinnen (einjährig).

Die Fachkurse und die Frauenoberschule schließen mit staatlicher Prüfung an der Anstalt ab.

Die Reifeprüfung der Frauenoberschule berechtigt zum Eintritt in die Berufsausbildung der Gewerbelehrerin, der technischen Lehrerin, der Werklehrerin, in die Berufsvorbildung für das künstlerische Lehramt an höheren Schulen, d. h. der Studienrätin für Musik und Zeichnen, in die verkürzte Ausbildung zur Haushaltungspflegerin.

Auskunft durch die Direktorin im Lyzeum II (11 bis 12 Uhr, außer Sonnabends), durch die Oberin der Frauenschule in der Frauenschule (wochentäglich von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr).

## Kaufmännische Privatschule

von  
**Wilhelm Baer**  
Halle (Saale), Geiststraße 41.  
Fernruf 23528.

## Familien- Anzeigen

aller Art, werden  
sofort äußerst  
preiswert  
geliefert

Buch- u. Kunstdruckerei

## Otto Thiele

Halle (Saale)  
Leipziger Straße 61/62  
Fernruf Nr. 27801

Die große Mode von  
heute sind

## Fellvorleger

Kaufen Sie jedoch nur  
deutsche Erzeugnisse!

## ChieSedjannukenteile

a. d. Lüneburg. Seide, haarfest, mottenfest, unverwundlich, 20 Jahre und länger haltend, chem. gereinigt und geläutert, voll im Haar, Prachtstücke ab die sich jeder freut beites Wärmemittel in kühlen Zimmern. Zierform in feig. Samtfarben: weiß, übergrau, dunkelgr. u. schwarz. Größe I ca. 110/80 = 15 M., Größe II ca. 90/50 = 11 M., Größe III ca. 70/40 mm = 9 M. Bei Nichtgef. Umtausch or. Zurückn. Ausführliche Katalog über weitere von mir geführte Artikel durch

Carl Jörbens, Münster,  
Südh. Seide Str. 216, Kellerteppehofstraße u. Kurfürstener, geg. 1882.

## Berücksichtigt

die Inserenten  
dieser Zeitung!

# W. F. Wollmer

Gr. Ulrichstraße 6—10. Gegr. 1769.

Sämtliche Schneiderei-Artikel  
Kleider- und Seidenstoffe  
Strumpfwaren  
Handarbeiten  
Herrenartikel, Fahnenstickerei



Prospekte für Ferienreisen - Nordland, Mittelmeer und USA - im  
Reisebüro Delitzscher Straße 5. ☎ 26134.

## Seydlitz-Oberlyzeum i. E.

Grundschule — Lyzeum — Oberlyzeum i. E.  
Karlstraße 6. — Gegründet 1868. — Fernruf 23488.  
Die Schule hat evangelisch. Charakter.

Anmeldungen für Unterprima, Obersekunda, Sexta und der Schulanfänger für Ostern 1930 werden noch entgegengenommen, werktäglich von 11 bis 12 Uhr. Das Schulgeld beträgt für alle Klassen (Kl. X bis U I) monatlich 25,- Mark.

Die Direktion:  
Dr. Helene Henze  
Erika Förster geb. Ballien



schaft zum Ausdruck bringen. In dieser Idee haben sich die Frauenverbände aller Richtungen zusammengeschlossen, unterstützt vom Rheinischen Verein für Kleinwohnungspflege und den christlichen und freien Gewerkschaften. Durch Anerkennung von Seiten des Reichsverbandes deutscher Industrie in Berlin ist die Ausstellung auf eine breite Basis gestellt.

Die Ausstellung, die in den Hallen des Kunstpalastrades vom 8. März bis zum 13. April 1930 stattfinden wird, ist in fünf Gruppen gegliedert. Man plant, jede der 5 Ausstellungswochen unter einen besonderen Leitgedanken zu stellen, der diesen Gruppen entspricht. So wird in jeder Woche durch Vorträge, Führungen, Filmvorstellungen, Kleiderschau, Schaukochen und dergleichen ein Gedanke besonders hervorgehoben werden.

Aus der Erkenntnis heraus, daß in der herrschenden Wohnungsnot die Wurzel für unendlich viele soziale Schäden zu suchen ist, und daß es vor allem gilt, Müttern und Kindern hier zu helfen, weil sich an ihnen in Zukunft die Folgen der Wohnungsnot am verheerendsten auswirken werden, hat man die Gruppe „Wohnung und Wohnkultur“ als Kernpunkt der ganzen Ausstellung an die Spitze gestellt. Hier soll in 9 Musterwohnungen von Kleinst- und Kleinwohnungen gezeigt werden, daß man bei richtiger Einteilung, auch zum Teil auf zu engem Raum, doch noch ein menschenwürdiges Dasein führen kann. Die darin befindlichen Möbel, bis ins Kleinste zweckentsprechend und weniger Pflege bedürftig, sind im Preise so niedrig gehalten, daß sie auch bei geringen Ersparnissen ohne Katenzahlung erworben werden können; sie bewegen sich in gestaffelten Preislagen für das Einkommen des ungelerten, des gelernten Arbeiters, des Kleinen und des mittleren Beamten. Um dem Beschauer ein eindrucksvolles Bild von der Zahl der Bewohner der geeigneten Wohnungen zu geben, wird man sie mit den in Betracht kommenden Eltern und Kindern in Form von Puppen bevölkern. Damit ist zugleich die Gelegenheit gegeben, neuzzeitliche deutsche Kleidung für alle Tageszeiten und Zwecke vor Augen zu führen, um die Forderung zu erfüllen: „Zu jeder Gelegenheit das passende Kleid.“ Als Ergänzung der unterminimalen Wohnung muß dem Garten mit Spiel- und Turnplatz und Sitzgelegenheiten sein Recht eingeräumt werden.

Die zweite Gruppe stellt „Ernährung und Hauswirtschaft“ dar mit verschiedenen Unterabteilungen: die einfache Hauskalküche und deren Einrichtung mit Kohlen- und Gasherd, die Volksschulküche, die Berufsschulküche mit allen technischen Neuerungen und elektrischen Haushaltsapparaten; weiter die Hauswäscherei und Reinigung der Wohnung. Dazu kommen hier praktische Belehrungen, während in einer theoretischen Abteilung die hauswirtschaftliche

Verfahrausbildung eingehend behandelt und bewertet wird. Die Abteilung „Einkauf, Materialkunde, Auslandsware“ bringt die Hausfrau zu der Einsicht, daß das Beste das Billigste ist und welche volkswirtschaftliche Bedeutung die Bevorzugung deutscher Ware vor der ausländischen hat. Auf dem Gebiete der Nahrungsmittel wird die Landwirtschaftskammer in Essen in einer besonderen Abteilung die Beziehungen zwischen Landwirtschaft und städtischem Konsum aufweisen; die Landfrauen-Vereinigung vertritt hier die Interessen ihres Standes.

Die dritte Gruppe „Hygiene“ behandelt die Entwicklung und Pflege des Kindes vom Säugling bis zum Jugendlichen. Hier wird auch auf Erziehungsberatung hingewiesen werden. Durch die Leistungen, die auf dem Gebiete des Hilfsschulwesens erreicht werden, will man das Vorurteil gegen diese Schulgattung zerstören. Die Verheerungen, die der Alkoholismus an Kind und Familie anrichtet, werden hier schonungslos aufgedeckt. In Anerkennung der Wichtigkeit des Kampfes gegen den Alkohol, gerade für die Frau als Gattin und Mutter, hat die Ausstellungsleitung beschlossen, auch das Restaurant, trotz des daraus entstehenden finanziellen Schadens, alkoholfrei zu halten. In dieser Gruppe werden wir in Form einer Krankenstube alles finden, was zur Krankenpflege im Hause nötig ist. Sinngemäß schließen sich hier Belehrungen über Infektionskrankheiten, insbesondere Tuberkulose und deren Verhütung, sowie erste Hilfe bei Unglücksfällen an. Sport und Gymnastik für Frauen und Kinder finden gebührende Berücksichtigung. Die Wohnungs-hygiene wird in Form von Bildern als Beispiel und Gegenbeispiel besonders vollständig dargestellt werden.

Die Gruppe IV ist ganz dem Kinde gewidmet. Sie vertritt seine Interessen in all den ausgestellten Wohnungen, in Spiel- und Bastelstunden und bei den Schularbeiten. Es wird genau auf sein Wohnen und Spielen, auf seine Arbeit und Erholung eingegangen werden. Kindererholung, Muttererholung und Muttererholungs-fürsorge, wozu letzterer der Ertrag der Ausstellung zuschießt, werden hier in Kursen und Vorträgen besonders ausführlich behandelt und auf neue Bahnen gelenkt werden. Für diese Gruppe setzt sich auch der Verein für Säuglingsfürsorge und Wohlfahrtspflege ganz besonders ein und stellt in diesem Rahmen zum ersten Male die wertvolle Sonderschau „Werdendes Leben“ aus.

In der 5. Gruppe werden wir mitten hineingeführt in das Familienfest. Wir sehen den festlich gedeckten Tisch, „Alte und neue Festgebräuche am Niederrhein“, den „Jahresfestkreis der Familie“, wir freuen uns der häuslichen Musik, erschauen „Sinn und Wesen des Kinderspiels durch Vorführungen aus dem Stegreif und die Möglichkeiten kindlicher Gestaltung“, und wir erkennen

## Eine isländische Pionierin der Frauenbewegung.

Aus dem Englischen von Hildegard Busch

Briet Bjarnhelsdottir wurde am 27. September 1856 auf dem Gut Þothvarsholar in Vesturhóp (Island) geboren. Ihre Eltern waren nicht wohlhabend, doch gehörten sie guten alten Familien an, und Briet erhielt eine Erziehung, wie sie damals allen Landkindern aus gebildeten Kreisen zuteil wurde. Ehe sie lesen lernte, mußte sie das Evangelium auswendig wissen und wiedergeben können; später übte sie ihre Mederngabe, indem sie ihren jüngeren Geschwistern die Sonntagspredigt und alle ihr bekannten Geschichten und Märchen erzählte; der Pfarrer, der ihr Bücher lieh, pflegte zu sagen, daß Briet eine der besten Erzählerinnen war, die ihm jemals vorgekommen. In jener Zeit gab es noch keine Schulen, aber an langen Winterabenden las der Vater aus alten und neuen Büchern vor, aus Zeitungen und Parlamentsnachrichten, die sich auf das entlegene Gut bezogen. Alles lautete gespannt, lange Diskussionen schlossen sich an. Wenn die Dämmerung anbrach, wurden Lieder gesungen, alte Frauen erzählten seltsame Geschichten von den „verborgenen Leuten“, von Elfen und Gnomen in den geheimnisvollen Tälern Islands, von Königen und Königinnen aus dem Fernland; wunderfame Erzählungen von den Seelen Verstorbener und von Geistererscheinungen ängstigten das Kind auf seinen Gängen durch die langen öden Korridore des isländischen Guts-hauses. Wenn dann die kleine Lampe angezündet war und das Zimmer in friedlichem Lichte lag, wurden lange epische Gedichte, die „Rimur“ gesungen, der Geist wurde durch Rätselspiele geübt und die Verse flogen wie Wälle von einem zum andern, denn in Island fehlt es nicht an Versen für jede Stimmung. Reuigkeiten, die von der Außenwelt hereinbrangen, wurden mit brennendem Interesse empfangen und waren der einzige und beste Lohn für die Gastfreundschaft, die jeder Gast, ob Fremder oder Freund auf dem Gute genießen durfte. Dank dem eifrigen Studium von Islands

klassischer Literatur lernten die Kleinen, ihre Gedanken mit der Klarheit und Knappheit der isländischen Sprache auszudrücken, jedes Kind kannte die Helden und Heldinnen der Sagas, deren Gestalten in übermenschlicher Größe in die Gegenwart hineintragen und deren Leidenschaften zeitlos waren. Auch die Natur gab Briet vieles: die Freude an der immer wechselnden Schönheit der Umgebung, Orientierungssinn und Verständnis für Tiere. Die liebsten Spielgefährten der Kinder waren die Ponys und die Hunde, das größte Vergnügen war ihnen, auf einem Pony reiten zu dürfen. Aber solche Freuden waren selten, denn sie wurden tüchtig zur Arbeit herangezogen; schon als dreizehnjährige mußte Briet den Haushalt führen, da ihre Mutter erkrankte, und vier Jahre lang an das Bett gefesselt war. Zeit zum Lesen blieb ihr wenig, sie empfand bitter die Bevorzugung ihres Bruders, der nach erledigter Tagesarbeit nach Herzenslust lesen durfte und der vom Vater in allen geschäftlichen Dingen um Rat gefragt wurde, trotzdem er der Jüngere war, und trotzdem ihr Vater sie innig liebte. Für die Mädchen gab es auch damals noch keine Schulen, nur die Knaben konnten zum Studium gelangen und durch Stipendien wurde es auch den Wenigbemittelten ermöglicht, weiter zu kommen. Im Alter von 16 bis 18 Jahren schrieb Briet heimlich ihren ersten Artikel über die Zurücksetzung der Frauen, über ihre Sehnsucht nach höherer Bildung und nach einem ausgefüllten Leben. Es war die Zeit, in der Island zu nationalem Leben erwachte, die Dichter patriotische Lieder sangen, und die Jugend in glühender Begeisterung auf eine bessere Zukunft hoffte. 1874 wurde dem isländischen „Althing“ gesetzgebende Macht verliehen. Nun machten auch die Frauen ihre Rechte auf eine gründlichere Bildung geltend: die erste Mädchenschule wurde in Reykjavik gegründet, bald darauf folgten ihr zwei weitere auf dem Lande. Ein Darlehn ermöglichte es Briet, deren Mutter inzwischen verwitwet war und die damals bei Verwandten lebte, einen Winter lang eine Schule zu besuchen; zum Schluß legte sie eine Prüfung ab. Dies war die einzige Bildung, die ein

„Spiel und Feft als Lebenselement der Familie“ zum innigeren Zusammenhalt ihrer Mitglieder.

Neben diesen Ausstellungsgruppen wird das Kino durch kulturelle und belehrende Filme die Ausstellung wertvoll ergänzen. Der Gedanke, durch eine solche Ausstellung der Gesamtheit des Volkes Wege zu weisen, um zu erträglichen Wohnungsverhältnissen zu gelangen, um durch eine planvolle Rationalisierung der Hauswirtschaft erhebliche Ersparnisse an Zeit, Kraft und Geld zu erzielen, um auf diese Weise die gelockerten Familienbände wieder fester zusammenzuschließen —, dieser Gedanke fand bei den Düsseldorf Frauen aller Konfessionen und aller Parteien freudigen Widerhall; und nun sind schon seit Monaten unzählige Frauenhände geschäftig, um durch ihre Mitarbeit die große Idee zu fördern, die nun bald ihrer Verwirklichung entgegengeht. Möchten nun auch Frauen aus allen Gauen des deutschen Vaterlandes nach Düsseldorf kommen, nicht nur, um durch ihre Erscheinen ihre Zustimmung zu dem großartigen Unternehmen zu bekunden, sondern vor allem, um sich dadurch innerlich bereichern zu lassen.

**Gef. Seefischkost!** Vom Ausschuß für Seefischpropaganda wird uns geschrieben: Der Wert des Seefisches als allwertiges Nahrungsmittel wurde im Binnenlande vor dem Kriege in den großstädtischen und industriellen Hauptabsatzgebieten mehr und mehr erkannt. Aber schon lange bevor der Binnenländer eine Ahnung davon haben konnte, welche unermesslichen Werte durch den Seefischfang für Volkswohl und Nationalvermögen aus der Tiefe des Meeres der Förderung harften, war dem Küstenbewohner bekannt, welches unschätzbare Nahrungsmittel ihm das Meer zur Erhaltung seines Daseins vorzüglich zur Verfügung stellte. Nochten im Laufe der Jahrhunderte Deichbrüche und Heberschwemmungen, Stürme und Wettereschläge die ohnedies kargen landwirtschaftlichen Erträge mancher Küstengebiete vernichten, immer wieder blieb zu Zeiten der Hungersnot den Strandbewohnern und Küstenfischern ein Rettungsanker getreu: Der nahrhafte Seefisch!

Dieser Helfer in der Not fiel freilich unseren Vorfahren ebenso wenig wie heutzutage der modernen Hochseefischerei als reife Frucht in den Schoß. Gerade das Gegenteil war schon damals und ist heute noch der Fall: die für uns so wertvollen Bewohner des Meeres mußten zu allen Zeiten mit unsäglicher Mühe und in härtester Arbeit, ja nur zu oft unter Einsetzung des Lebens und heute in den neuzeitlichen Betrieben unter Aufwand gewaltiger Betriebskosten dem Meere abgerungen werden.

isländisches Mädchen damals erlangen konnte. Sie verdiente dann einige Jahre ihren Lebensunterhalt durch Unterrichten von Kindern. Inzwischen hatte das Parlament im Jahre 1882 den Witwen und den unabhängigen unverheirateten Frauen das Gemeinbewahrecht gegeben. 1885 erschien in einer bekannten isländischen Zeitung ein vom Herausgeber, Baldimar Asmundson, geschriebener Artikel über die Frauenemanzipation; etwas später wurde in derselben Zeitung ein Aufsatz von Briet Jarnhethinsdottir veröffentlicht, der erste von einer isländischen Frau verfaßte Zeitungsartikel. Er behandelte die Unterdrückung der Frau und ihren Anspruch auf Freiheit und Bildung und war ungefähr der gleiche, wie der, den Briet als ganz junges Mädchen geschrieben hatte. Briet war auch die erste Frau, die 1887 einen Vortrag über Stellung und Rechte der Frau hielt; er fand große Anerkennung bei der Presse und dem Publikum. Nach ihrer im Jahre 1888 erfolgten Verheiratung mit Baldimar Asmundson lebte sie die erste Zeit ihrer Ehe ganz dem Haus und ihren beiden Kindern, bis sie später auf ihres Mannes Wunsch eine Frauenzeitschrift „Avennablattit“ herausgab, ein Blatt, das für die Reform des Hauswesens und der Erziehung eintat und sich große Freude gewann. Als im Jahre 1902 Asmundson plötzlich starb, mußte Briet auch das bisher von ihm herausgegebene Blatt und eine Kinderzeitung redigieren; später unternahm sie zahlreiche Auslandsreisen, besuchte Dänemark, Norwegen und Schweden, lernte viele hervorragende Frauen kennen und sah manche sozialen Einrichtungen, über die sie in ihrem Blatte berichtete. Auf Einladung von Mrs. Catt nahm sie 1906 an einer Tagung des Internationalen Frauenstimmrechtsverbandes teil; dieses Ereignis bedeutete einen Wendepunkt in Briets Dasein, deren Wirksamkeit von nun an ganz dem öffentlichen Leben angehören sollte, auch das „Avennablattit“ stellte sie ganz in den Dienst ihrer politischen und sozialen Bestrebungen. In Kopenhagen wurde ein Frauenrechtsverband gegründet; Briet wurde Mitglied des Stadtrats und hatte später jahrelang einen Sitz im Schulausschuß inne.

Es ist ein gänzlich falscher Standpunkt, den sich einzelne Volksteile zu eigen gemacht haben, das Seefischfleisch abzulehnen. Im Gegenteil, alle noch abseits vom Seefischfleischgenuss stehenden Familien müßten sich bemühen, erst einmal den Seefisch in seiner mannigfaltigen und wohlschmeckenden Zubereitung gründlich kennenzulernen, ehe sie ein abfälliges Urteil sprechen. Bald würden sie dann sein Lob fingen, wie so viele kaufende deutscher Hausfrauen, die den Seefisch auf dem Mittagstisch aus keinen Umständen mißsen möchten.

Da es nun im Interesse der Ernährung und Gesundheit des deutschen Volkes liegt und zur Stärkung der deutschen Handelsbilanz unbedingt nötig ist, daß sich die Seefischnahrung immer mehr eingebürgert, wird vom Ausschuß für Seefischpropaganda, der vom Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft ins Leben gerufen ist, ein ausgezeichnetes Seefischkochbüchlein verbreitet, das in den Fischgeschäften erhältlich ist.

**Zum Volkstrauertag 1930.** Der Ausschuß für die Festsetzung eines Volkstrauertages hat beschlossen, den Volkstrauertag zum Andenken an die im Weltkriege Gefallenen auch in diesem Jahre am fünften Sonntag vor Ostern, 16. März 1930, in ähnlicher Weise zu begehen, wie dies in den Vorjahren der Fall gewesen ist. Der Ausschuß setzt sich aus Vertretern der drei Religionsgemeinschaften und von großen Körperschaften und Verbänden zusammen. Die Feier selbst soll in Gottesdiensten, Läuten der Glocken und Saalfeiern bestehen. Zu diesem Tage will — wie alljährlich — der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Berlin-Wilmersdorf, Brandenburgische Straße 27, die Ausschmückung der Sammelgräber übernehmen und auf möglichst vielen dieser Stätten Kränze mit Schleifen und Inschrift: „Gruß aus der Heimat“ niederlegen lassen. Dazu bedarf er aber der Mithilfe, denn die Mittel, die er für diesen Zweck zur Verfügung stellen kann, reichen nicht aus. Er ruft daher dem ganzen deutschen Volke zu: Helft uns die Sammelgräber würdig schmücken! Jeder gebe nicht nur um der Toten willen, sondern auch zur Wahrung deutschen Ansehens im Auslande. In jedem Lande und fast auf jedem unserer Friedhöfe draußen liegen unbekannt deutsche Soldaten. Je mehr Spenden eingehen, um so mehr Sammelgräberstätten werden am Volkstrauertag von deutscher Treue künden.

**Rheinland.** Zum erstenmal wurde durch das Rheinische Konfistorium eine Frau in den Prüfungsausschuß für die zweite theologische Prüfung der Vikarinnen in Koblenz berufen, und zwar die Leiterin der höheren Schulen in Kaiserswerth, eine Diakonisse.

Viele Reformen wurden auf ihren Vorschlag eingeführt; so setzte sie die Anstellung eines Schularztes und von Schulpflegerinnen, die Einrichtung von Spielplätzen und Speisungen bedürftiger Kinder durch. Nachdem Island im Jahre 1918 ein selbständiger Staat geworden war, erhielten die Frauen durch die neue Verfassung das aktive und passive Wahlrecht; ein Sieg, der wie viele andere nicht zum wenigsten dem unermüdlichen Kampfe des „Avennablattit“ zu danken war.

Island ist einer der ersten europäischen Staaten, die das Frauenstimmrecht eingeführt haben und das erste skandinavische Land, das Witwen und unabhängigen Frauen das Gemeinbewahrecht gegeben hat. Die den Frauen in der Theorie verliehene Freiheit muß nun in die Praxis umgesetzt werden, und der isländische Frauenrechtsverband steht als erste Pflicht an, seine Mitglieder ihrer neuen Rechte würdig zu machen. Briet nimmt noch heute regsten Anteil an der Arbeit des Verbandes und der gesamten Frauenbewegung; unter ihrem Voritz wurden zwei Kongresse abgehalten und ein dritter ist in Vorbereitung. Die Kämpfe, die sie durchzufechten hatte, ließen sie ungebeugt, und mit ihrem klaren Geiste, ihrem warmen Herzen und ihrem unbeirraren Gerechtigkeitsgefühl ist sie wie die Verkörperung einer der großen Frauengestalten der isländischen Sagas.

**Jugoslawien.** Beim Laibacher Gericht legte Fräulein Paula Gersman die Advokatenprüfung ab. Laibach besitzt nunmehr bereits zwei weibliche Rechtsanwältinnen.

**Niederlande.** Beim Wettbewerb um den Kompreis über das Thema „Judith, die sich für Holophernes schmückt“ hat Fräulein Corry Hoeslenfeld die goldene und Fräulein M. Aueter die silberne Medaille erhalten. Selbstverständlich hatten sich auch junge Künstler am Wettbewerb beteiligt; die Jury aber war einstimmig in ihrem Urteil und Fräulein Hoeslenfeld wurde von den Professoren der Reichsakademie für bildende Künste in Amsterdam aufs wärmste beglückwünscht.